

Ausgabe 92 • Dezember 2025 - Februar 2026

Mittendrin

Das Info-Magazin von Evangelischer Kirchengemeinde und CVJM Wilferdingen



Lust zu reisen?

50 Jahre Christuskirche

Action & Spaß beim T-Day

Verabschiedung von Familie Zitt

Es gibt sie wieder

LECKERE ORANGEN!

zugunsten der Jugendarbeit

Bei Tanja & Patrick Erb / Simon Dennig, Lukas-Moser-Weg 9, Tel.: 07232-8095281

Die Orangen sind ökologisch angebaut und nach der Ernte unbehandelt.

CHRISTMAS * WORSHIP

26. 12. 2025 | 19.30 Uhr | Christuskirche Wilferdingen

* mit Bandwurm &
Peter Häberle

Am 2. Weihnachtsfeiertag fiel die Entscheidung
Leben oder Tod

Peter wird im Raum Pforzheim als „Immobilien-König“ bekannt und muss sich jahrelang um Geld keine Sorgen machen. Bis er wegen bankähnlicher Betätigung hinter Gitter kommt. Sein Leben gleicht fortan einem Sturz ins Bodenlose. Das Geld ist weg, der Ruf ruiniert. Wie ein Bild seines Enkels sein Leben radikal verändert hat, wird er uns an diesem Abend erzählen.



„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit...“

So singen wir jetzt in der Vorweihnachtszeit wieder inbrünstig. Für mich symbolisiert dieses Lied mehr als jedes andere das Wesen der Adventszeit. Doch welche Türen öffnen oder schließen wir? Wen nehmen wir in unsere Herzen auf? Durch welche neuen Tore trauen wir uns, in unserem Alltag zu gehen, auch wenn wir nur eine ungefähre Vorstellung von dem haben, was dahinter liegt und wir uns manches vielleicht anders vorgestellt haben?

Ich denke für viele von uns ist die anstehende Fusion zur Kirchengemeinde Remchingen am 01.01.2026 so ein Wagnis: Ein unbekannter Horizont hinter einem großen Tor. Wie wird das? Wo finde ich meinen Platz in der neuen großen Gemeinde? Wie geht es mit den Gottesdiensten in Remchingen weiter? Diese oder ähnliche Fragen bewegen sicher viele von euch. Auf einige dieser Fragen gibt es schon erste Antworten, bei anderen sind wir auf dem Weg.

Ich möchte euch alle einladen, diesen Prozess aktiv mitzugestalten! Bringt euch ein, lasst uns miteinander diskutieren – und ringen. Lasst uns gemeinsam etwas wagen! Wenn wir uns auf den Weg machen – gemeinsam und vor allem im Vertrauen auf unseren Gott, können wir hoffnungsvoll und in adventlicher Erwartung nicht nur auf Jesu Ankunft an Weihnachten warten, sondern auch auf die für uns vorbereiteten Wege im neuen Jahr!

In diesem Sinne wünsche ich uns allen viele ruhige und besinnliche Momente in der Adventszeit sowie gesegnete Weihnachten und einen guten Start in das neue Jahr!



Sebastian Walch

Inhalt

Vorwort	3
Bericht aus dem KGR	4
Neues aus dem Vorstand	6
Seniorentreff Atempause	9
Rückblick: T-Day	10
Dein Männer TimeOut	11
Termine Dezember - März	14
Ende der KG Wilferdingen	16
Rückblick: Plätzle-Fest	18
Neues vom Kindergarten	21
KiGo-Seite	22
Rückblick: Schokoladenzeit	24
CVJM feiert Freud & Leid	25
Neues von Nasti	26
Neues aus der Bücherei	27
Neues aus Görlitz	28
Jugendkreis sowieso endet	29
Neues aus der Jungschar	29
Rückblick: Kirchenjubiläum	30
Rückblick: Verabschiedung Zitts	31
Interview mit Friedemann Zitt	32
Dank von Sabine Zitt	34
Neues vom Jugendreferenten	35
Neues von der Diakoniestation	36
Gebetsanliegen	39
Gruppen & Kreise	40
Impressum	42



www.blauer-engel.de/uz195
• ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
• emissionsarm gedruckt
• aus 100 % Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Der letzte Bericht aus dem Kirchengemeinderat Wilferdingen

Der Bericht des KGR steht wieder an – da wir Friedemann, der bisher diesen Bericht geschrieben hat, am 2. November aus seinem Dienst hier verabschiedet haben, wird mir in dieser Ausgabe diese Aufgabe zuteil. Er wird sicherlich anders werden als gewohnt. So wird es uns mit manchem gehen, was sonst Friedemann oder auch Sabine getan haben. Es wird anders gemacht, so wie es eben die Person, die diese Aufgabe übernommen hat, umsetzt. Manche Dinge werden auch fehlen, es werden Lücken bleiben und manches vielleicht unerledigt. Und so sind wir schon mittendrin in dem was uns gerade im KGR beschäftigt: Wie gestalten wir einerseits die Zeit ohne Pfarrperson vor Ort, wie können wir anstehende Aufgaben verteilen, ohne dass Einzelne zu stark belastet werden – besonders wenn wir an die vor uns liegende Advents- und Weihnachtszeit denken – und wie bereiten wir uns andererseits auf das Neue, das ansteht, vor?

Doch bevor ich nach vorne schaue, möchte ich auf ein Ereignis zurückblicken:

Am 04. und 05. Oktober feierten wir mit einem „Begegnungsabend“ und einem Festgottesdienst den 50. Geburtstag unserer „Christuskirche“. Musikalisch umrahmt von Kirchenchor und Posaunenchor, hielt Axel Ebert die Festpredigt zur „Gefahr der Dankbarkeit“. Dass es letztlich nicht um das Gebäude, sondern um die Menschen, die dieses mit Leben füllen und Gottes Wirken darin geht, wurde an diesen Tagen deutlich. Und die Dankbarkeit über den erfahrenen Segen kam zum Ausdruck. Wir wollen diese

Segensgeschenke Gottes nicht für uns behalten, sondern sie mit anderen teilen und von dem Guten, das wir erhalten haben, weitergeben.

An dieser Stelle: allen ein herzliches Dankeschön, die sowohl das Kirchenjubiläum, wie auch die Verabschiedung durch ihre Hilfe und ihr Mitwirken oder einen kulinarischen Beitrag und einfach auch durch ihr Dasein bereichert haben.

Doch nun möchte ich den Blick nach vorne wagen:

Die Jahreslosung für das Jahr 2026 lautet: „Siehe, ich mache alles neu!“ Ob Gott dabei besonders uns Wilferdinger oder Remchinger im Blick hatte? „Alles neu?“, denke ich – ist das nicht etwas viel auf einmal? Und ich erwische mich auch bei dem Gedanken: „Mach langsam Herr, nicht alles auf einmal.“ Der Vers steht in der Offenbarung – dem letzten Buch der Bibel, das auf Gottes neue Welt hinweist. Nun, vielleicht ist er nicht uneingeschränkt auf unsere Situation zu beziehen und ich darf hier gelassen auf die Perspektive, die Gott uns über dieses Leben hinaus schenkt, schauen, in der alles neu, gut und von seiner Herrlichkeit erfüllt sein wird. Und dennoch: Sollten wir uns nicht auch jetzt schon auf Veränderungen einstellen?

Wir sind ab dem 01. Januar 2026 die „Evangelische Kirchengemeinde Remchingen“.

Am 1. Advent wird bzw. wurde der neue Kirchengemeinderat dafür gewählt. Spannend bleibt, wie das Zusammenwachsen



der drei bisher eigenständigen Kirchengemeinden zu einer Kirchengemeinde gelingen wird und wie wir diesen Prozess konstruktiv miteinander gestalten können. Es braucht Gebet und Weisheit hier gute Entscheidungen zu treffen, was in den jeweiligen Ortsteilen weiterhin „verortet“ bleiben und wo Dinge zusammengeführt werden sollen. In den gemeinsamen Sitzungen mit den anderen Kirchengemeinderäten, haben wir uns zu manchen Themen schon Gedanken gemacht. Seit November beschäftigen wir uns mit der Erarbeitung der Geschäftsordnung des Remchinger Kirchengemeinderates und auch diese will mit Leben gefüllt werden. Dies wird noch ein weiter Weg sein, der Geduld, Weitsicht, Ausdauer und Feingefühl erfordert, aber auch durch ein klares Ziel richtungsweisend ist und an Dynamik gewinnen sollte. Ich wünsche mir hier auch eine gewisse Offenheit, von mir selbst, und auch von unseren Gemeindegliedern für Veränderungen und für das Neue, das aufwächst – ja was Gott schafft. Denn ER sagt: „Siehe, ich mache“ – nicht wir sind die „Macher“ – Gott macht, ER wirkt und bewegt.

Um ehrlich zu sein: Mir fällt es schwer loszulassen, ich sammle gerne Dinge und hänge oft sehr an Bekanntem, Vertrautem. Ich bin in manchem „ein Gewohnheitstier“ und da bin ich sicherlich nicht alleine. Doch ich muss es immer mehr lernen, auch Dinge auszuräumen. Liebgewordenes, aber eigentlich nicht mehr Gebrauchtes wegzugeben, um Platz für Neues und neuen Lebensraum zu schaffen. Ähnliches steht auch für uns als Gemeinde an. Welche Dinge dies konkret in den nächsten Jahren sein werden, das wollen wir sorgfältig prüfen und uns von Gott leiten lassen. Hierbei brauchen wir auch euer Gebet.

geben, um Platz für Neues und neuen Lebensraum zu schaffen. Ähnliches steht auch für uns als Gemeinde an. Welche Dinge dies konkret in den nächsten Jahren sein werden, das wollen wir sorgfältig prüfen und uns von Gott leiten lassen. Hierbei brauchen wir auch euer Gebet.

Ebenso für die Suche nach einer neuen Pfarrperson. Im Remchinger Kontext ist uns klargeworden, dass wir bewusst nach einer Person suchen, deren Herz für die moderneren Gottesdienste schlägt, um einerseits den eingeschlagenen Weg mit CREDO weiter zu gehen und andererseits ein vielfältiges Spektrum mit verschiedenen Gottesdienstformaten in Remchingen gestalten zu können. Ich vertraue darauf, dass Gott diese Person schon im Blick hat und Wege ebnen, Schritte lenken und führen wird. Damit SEIN Wille geschieht, denn ER will: „Dass allen Menschen geholfen werde und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen“. Auch hier in Remchingen. ER lädt auch dich immer wieder ein, daran mitzuwirken und dich einzubringen. Das Weihnachtsdorf ist bestimmt gerade „im vollen Gange“, nutzen wir doch gleich diese Gelegenheit, das wahre Wunder von Weihnachten in die Häuser und Herzen der Menschen zu bringen: Gott kommt zu uns – macht sich klein. Er wird Mensch, damit wir IHM nahe sein können.

Ich wünsche allen eine frohe und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2026!



Regine Fassler

Neues aus dem Vorstand

Klausurwochenende und Jahresthema

Hinter uns als Vorstandsteam liegt ein Klausurwochenende im Monbachtal. Ganze zwei Tage hatten wir Zeit für Gemeinschaft und konnten neue Ideen entwickeln. So haben wir zum Beispiel das neue Jahr geplant und einige Termine festgelegt, aber auch intensiv über Themen gesprochen, die uns gerade beschäftigen: Mitarbeiterbegleitung, innovative Projekte, Fundraising, aber auch mögliche Strukturveränderungen im Vorstand und unsere Vision für den CVJM Wilferdingen in den nächsten 5 Jahren. Außerdem hatten wir Zeit, um gemeinsam in der Bibel zu lesen und haben uns dabei zu unserem Jahresthema für 2026 inspirieren lassen: „on fire“. In verschiedenen Bibeltexten rund um das Thema Feuer konnten wir die Vielfältigkeit dieses Bildes in der Bibel entdecken. Das Bild vom Feuer war dann auch Grundlage für unseren persönlichen Austausch. Wo sind wir gerade „Feuer und Flamme“ und wollen neue Feuer entzünden? Wo möchten wir Feuer ausgehen lassen oder fühlen uns wie eine kleine Flamme oder sogar wie ein Häuflein Asche? Fest steht: Gott will uns im Feuer begegnen und kann unser Feuer neu entfachen!

„Baustellen“

Für den Vorstand haben wir an diesem Wochenende verschiedene „Baustellen“ ins Auge gefasst, die wir nun priorisieren müssen und dann aktiv angehen wollen. Am drängendsten scheint uns eine Strukturveränderung im Vorstand zu sein, an der wir arbeiten möchten. Und immer noch suchen wir dringend Unterstützung im Bereich Verwaltung und Finanzen, denn wir denken darüber nach, verschiedene Bereiche, die wir bisher noch im Vorstand klären, in unterschiedliche

Arbeitskreise zu geben. Auch personelle Veränderungen in der Zukunft beschäftigen uns und wir sind gespannt, wen Gott in die Vorstandsarbeit berufen wird.

T-Day

Kurz vor Redaktionsschluss geht nun der Transformersday zu Ende – er war innerhalb weniger Stunden ausgebucht und alle 250 Plätze vergeben. Ein großes Dankeschön dem Leitungsteam und allen Mitarbeiter*innen, die diesen Tag möglich gemacht haben! Die Kids kamen strahlend und begeistert aus dem Gemeindehaus und hatten einen tollen Nachmittag oder Abend. Nicht nur der Transformersday, sondern auch unsere Freizeitangebote wie z.B. Friendship sind sowohl bei Kindern als auch Eltern sehr beliebt und das trifft auch auf die wöchentlichen Angebote und Gruppen zu. Kinder und Jugendliche können hier ohne Voraussetzungen oder Mitgliedschaft teilnehmen und Eltern wissen sie „gut aufgehoben“. Wir hoffen, dass Familien das schätzen und freuen uns über jede Unterstützung unserer Arbeit!

Weihnachtszeit

Nun sind wir mit dieser Ausgabe schon in der Vorweihnachtszeit angekommen und wir werden auch in diesem Jahr Teil des Weihnachtsdorfes sein und an allen drei Tagen unsere Hütte bewirtschaften. Auch hierfür braucht es viele Freiwillige, die sich einbringen und einen Dienst übernehmen. Schon jetzt vielen Dank allen, die hier eine Aufgabe übernehmen, sodass wir als CVJM im Dorf präsent sein können. Mit einem Adventssingen wollen wir auch dieses Jahr einen besonderen Akzent setzen.



Aktueller Vorstand (von links nach rechts): Vorsitzende: Benedikt Schaller, Lisa Schäfer, Katrin Bauer; Kassier: Sebastian Rapp; Schriftführerin: Lisa Wenz; Beisitzerinnen: Tanja Erb, Jasmin Engel, Justine Leonhardt; MK-Vertreter: Hannes Zilly, Ben Winter, Simon Dennig; Jugendreferent: Manuel Härer

Zusammenarbeit

Dieses wird wieder in Zusammenarbeit mit dem CVJM Nöttingen und dem CVJM Singen stattfinden. Mit den beiden Vereinen steht im November ein erneutes Treffen an, denn aufgrund der Fusion der Kirchengemeinden und dem damit verstärkten Zusammenwachsen der Ortsteile sind Absprachen einfach nötig, sowohl in Hinsicht auf Jahrestermine als auch auf inhaltliche Dinge oder die Schwerpunkte und das Zusammenwirken unserer Jugendreferenten. 2026 wollen wir auch wieder einen gemeinsamen Sponsorenlauf am 12. September planen, zu dem wir euch jetzt schon ganz herzlich einladen wollen. Ein weiteres gemeinsames Projekt wird die Jugendevangelisation „true story“ im März sein, für die unser Jugendreferent Manuel Härer hauptverantwortlich sein wird. Sowohl im Leitungsteam als auch beim Einladen wollen wir dabei in junge Menschen investieren. Geplant ist, die Wilferdinger Kirche in einen für die Jugend ansprechenden Raum zu verwandeln und den Credo in dieser Woche als Abschluss auch in dieser Location zu feiern. Wir freuen uns, wenn ihr diese besondere Woche, die Mitarbeitenden und die Jugendlichen im Gebet begleitet.

Jahresplanung

Gleich im Januar 2026 steht unsere Mitarbeiterfreizeit an, die im Schloss Unteröwisheim stattfinden wird. Die perfekte Ge-

legenheit, um ein Wochenende in Gemeinschaft, mit neuen Impulsen und Zeit für den Austausch mit anderen zu verbringen. Und dies ist nur der Auftakt zu vielen Möglichkeiten im neuen Jahr, Gemeinschaft mit anderen und Gott zu erleben. Zum ersten Mal möchten wir im neuen Jahr den Kreuzweg an Karfreitag als Wilferdinger Allianz gemeinsam mit der Kirchengemeinde, der Liebenzeller Gemeinschaft und dem EC veranstalten. Ein weiteres Highlight wird unser Dankesfest sein, bei dem wir allen, die an irgendeiner Stelle im CVJM Wilferdingen aktiv mitarbeiten, unseren Dank aussprechen und Wertschätzung entgegenbringen wollen, indem wir einen schönen Abend bei gutem Essen miteinander verbringen. Ebenso wichtig wie der Dank ist uns aber auch die Beteiligung von euch allen – dies ist auch im neuen Jahr möglich in unseren Mitarbeiterkreisen und natürlich bei der Jahreshauptversammlung im März, bei der eure Stimme wieder zählt, wenn wir die Wahlen durchführen.

Wir wünschen euch eine gesegnete Vorweihnachts- und Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr. Mögen euch die vielen Lichter und Kerzen an Weihnachten daran erinnern, dass Jesus das Licht der Welt ist und dass Gott euer Feuer neu entzünden möchte!



Lisa Schäfer

Allen Firmen ein großes DANKE!

FRISCH GEERNTET ABHOL- UND LIEFERBAR

Salat- und Speisekartoffeln

Linsen

Hans Zachmann, Pforzheimer Straße 25
Telefon 07232/734489 oder 0171/6208782

AUS EIGENEM ANBAU – OHNE CHEMISCHE UNKRAUTBEKÄMPFUNG

DENNIG BAU
GMBH & CO. KG

Qualität seit 1924!

75196 Remchingen · Tel. 07232-3677-0
www.dennig-bau.de · info@dennig-bau.de

ENGEL

Simone Engel

Bettwaren und Gardinen
Raumausstattung

Öffnungszeiten:
Mo geschlossen
Di, Mi u. Sa 9.00 - 12.00 Uhr
Do u. Fr 15.00 - 18.00 Uhr

Hauptstraße 17
76196 Remchingen
Tel. 07232/71241
engel@gerhard-engel.de
www.gerhard-engel.de

FARR Wohnwelt

So groß. So nah.
So sympathisch.

FARR Wohnwelt GmbH

Tullastraße 8 · 75196 Remchingen
Telefon: 07232-3652-0 · Fax: 07232-3652 28
www.farr-wohnwelt.de · info@farr-wohnwelt.de

HANSE HAUS

Frei geplant. Genau Ihr Haus.

Energie sparende Häuser für die Zukunft

Beratung und Verkauf
Jürgen Hamberger, Tel. 07232 809683

better together
by Tobias Schäfer
www.tobiasschaefer.org

Grenzwerte
nach Trinkwv

**Kostenloser
Wassertest**



Schauen Sie mal vorbei...

OPTIK EBERLE

Optik · Akustik · Gehörtherapie

Folge uns: Facebook: Optik Eberle Instagram: optikeberle_official

SCHUH FARR

Remchingen-Wilferdingen

Öffnungszeiten
Mo bis Fr 9.00 - 12.30 Uhr & 14.30 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.30 Uhr
Kostenlose Parkplätze entlang der B10 | Barrierefreier Zugang

Tel. 07232 / 71367 · www.schuh-farr.de

Wir beraten Sie zu
Versicherung und Vorsorge

vpv
Versicherungen

VPVLebensversicherungs-AG
Hauptagentur Michael Schäfer
Ankerstr. 1 – 75203 Königsbach-Stein
Telefon 07232/3128194
Michael.Schaefer@vpv.de



Gerhard Ihle®
HARTMETALLE · WERKZEUGE e.K.

Altenmoring 26, 75203 Königsbach-Stein, Tel. 0 72 32 / 3 67 10, info@ihle.com

www.ihle.com

Seniorentreff Atempause

„Es war einmal...“

50 Jahre Christuskirche haben wir gefeiert. Als Thema für den Seniorenmittag im Oktober sind wir bei „es war einmal.“ hängen geblieben: Was hat sich ereignet, welche Lebensberichte können wir dazu beitragen? Nach der Begrüßung, dem Gratulieren der Geburtstagskinder, sangen wir das Lied: „Wie schön, dass du geboren bist.“ dazu gab es noch eine Geburtstagskarte.

Den Themeneinstieg starteten wir mit einem Märchenquiz. Die Senioren hatten keine Mühe die Fragen zu beantworten. Die Tischdeko war, wie immer, auf das Thema bezogen. Neben dem herbstlichen Schmuck befanden sich an jeder Position zwei oder drei symbolische Gegenstände, die sie jeweils einem Märchen zuordnen sollten. Auch dies war keine Schwierigkeit und Spaß war angesagt. Bei anderen Nachmittagen gibt es durch kleine Anekdoten etwas zu lachen.

Unsere Besucher wurden gebeten, aus ihrer Lebenszeit kleine Begebenheiten ernster oder heiterer Art zu erzählen. Wir hörten von einem tröstlichen Krankenbesuch, von Hausbränden und hilfreichen Händen – bei allem aber Gottes Durchtragen und Bewahrung. Ein weiterer Beitrag erwähnte die Veränderungen in 50 Jahren Christuskirche.

Ein reichhaltiges Kuchen- und Tortenbuffet und Laugenstangen gab es nun zum Kaffeet.



Auch das Singen mit passenden Liedern gehörte dazu. Elke mit Gesang und Matthias mit Gitarre haben uns unterstützt.

Der Unterschied von „es war einmal“ im Märchen zu unserer Erfahrungswelt ist, dass Märchen zumeist ein gutes Ende haben. Ganz anders sind oft unsere Erfahrungen. Nicht immer ist das Leben leicht zu verstehen und zu verkraften. Davon erfuhren wir beim Hören auf die Lebensgeschichten von Sofie Scholl und Michelle Obama – Frauen, die mit Durchsetzungsvermögen für ihre Ziele auch Widerstand in Kauf nahmen. In allem Geschehen in der Welt und in unserem Erleben wird Gottes Führung und Begleitung spürbar – manchmal erst im Nachhinein verständlich. Dass Gott bei allem seine Hand im Spiel hat, das machte Tobias Schäfer bei der Andacht deutlich. Anhand der Lebensgeschichte Josefs in Ägypten beleuchtete er, wie Gott ihn im fremden Land begleitet hat. Seine Fähigkeiten der Traumdeutung konnte er zur Rettung seiner Familie vor Hungersnot nutzen. Sein Resümee über sein Leben unter Gottes Führung war: „Ihr gedachtet es böse zu machen – aber Gott hat es gut gemacht.“

Die Erkenntnis zieht sich wie ein roter Faden durch diesen Nachmittag. Aus „es war einmal“ entstand die Dankbarkeit Gott gegenüber, die uns im Alltag begleitet.

Fazit: Gott schreibt auch auf krummen Wegen gerade!

Johanna Pailer



Ich - Einfach (un)verbesserlich

Wenn im Wilferdinger Gemeindehaus wieder begonnen wird sämtliche Mitarbeiter zu mobilisieren, die Popcorn- und Zuckerwattemaschine angekarrt, 700 Pizzabrötchen liebevoll vorbereitet werden, Waffeleisen auf Hochtouren laufen, sich die Räumlichkeiten plötzlich in einen Schwarzlichtjägerballraum oder in eine Ninja Parcours Halle verwandeln, Mitarbeiter in komischen Kostümen durchs Haus hüpfen, sich Kletterseile am Kirchturm befinden, sich ganz viel Menschen Gedanken darüber machen, wie sie den Kindern und Jugendlichen einen wunderbaren Nachmittag bzw. Abend bereiten können und ihnen außer Action, Spiel, Bastelspaß, einer Menge Süßigkeiten auch noch ein gutes Wort aus der Bibel mitgeben können, ja dann ist es wieder soweit: T-Day am Reformationstag unter dem diesjährigen Motto: Ich - einfach (un)verbesserlich.

Für 252 Kinder, die Plätze waren schnell ausgebucht, versuchten wir dies alles umzusetzen und wenn ich in manche strahlenden Augen schaute, beim Basteln, in Action oder an der Beutystation, dann freue ich mich noch immer über das tolle Zusammenspiel der Remchinger CVJMs, der vielen Helfer, der Ersthelfer, welche wir, Gott sei Dank, in dieser Funktion kaum benötigt haben, des fleißigen Küchenteams, der Technik, der wunderbaren Moderation, der „Umbauer“, der „Vordenker“ ... einfach Allensamt!

Es gab dieses Jahr einen tollen, selbstgeschriebenen T-Day-Song. Wir können be-

stimmt nahezu alle sagen, dass dieser nächstes Mal wieder ein Hit sein wird... denn wir zelebrieren das Leben, loben nicht den Tod!



Danke an alle, die diesen Tag möglich gemacht haben und besonderen Dank an Gott für Bewahrung, Segen und dass du uns einfach „verbesserlicher“ machst!

Daniela Glavas



In Vino Veritas

Die zweite Auflage des Männer-TimeOuts stand unter dem Motto: In Vino Veritas. Bei echtem Herbstwetter machte sich am 1. November, kurz vor Einbruch der Dunkelheit, eine bunt gemischte Truppe aus Jung und Alt zu einer kleinen Wanderung rund um Wilferdingen auf.

Unterwegs erkundeten wir die Erna-Höhle und oben auf der Ebb überraschte uns ein Gipfelbier. Mit Blick auf den im dunklen Tal liegenden Sperlingshof erfuhren wir von Marcel Leber allerlei Wissenswertes: Was verbindet dieses Gebiet mit Bertha Benz, Louis XIV, einem österreichischen Offizier, dem Franzosenbuckel, drei Galgen, der Wallfahrtskirche Maria zur Aich oder auch Johann Albert Sperl?



Der einsetzende Regen trieb uns zügig gen Hohlweg, wo eine gemütlich hergerichtete Scheune auf die leicht durchnässten Wandersmänner wartete. Bei leckerem Zwiebelkuchen, Wein und anderen Getränken konnte sich jeder stärken und aufwärmen.

Nach einer kurzen Fortsetzung der historischen Besonderheiten rund um den Sperlingshof rundeten ein unterhaltsames Quiz und eine kurze Andacht von Peter Bauer den Abend ab. Es wurde viel gelacht, geflächst und sich tiefgründig ausgetauscht – echte Begegnungen unter Männern.

Ein Abend voller Geschichten, Genuss und Gemeinschaft – einfach mit allem, was das Männer-TimeOut-Feeling ausmacht.

Stephan Groß



Allen Firmen ein großes DANKE!

Pralinen • Kaffee • Geschenkartikel



Tee & Woll Lädle

- Schokolade & Pralinen
- Offene Liköre & Destillate
- Pasta & Pesto
- Offene Essige, Öle & Gewürze
- Wohnaccessoires
- Woll- & Seidenschals
- Modeschmuck
- Geschenke-Service

Hauptstraße 39, 75196 Remchingen, Tel. 07232-79237

Hier könnte Ihre Werbung stehen.

Schreiben Sie uns gern bei Interesse eine Mail, wir leiten alles weiter:
mittendrinwilferdingen@gmail.com

Allen Firmen ein großes DANKE!

KLEINformART
 küchen- / tisch- / wohnaccessoires
 schmuck / uhren / geschenke / service
 bäbel schäfer · hauptstraße 63 · remchingen-wilf.
 fon 07232.71368 · kleinformart@web.de
 öffnungszeiten:
 mo, di, do, fr: 9:30 - 12:30 und 15:00 - 18:30 uhr
 mi + sa: 9:30 - 13:00 uhr

SCHREINEREI KASTNER
 MÖBEL + BAUSCHREINEREI + INNENAUSBAU
 Möbel nach Maß Einbaumöbel Badmöbel Laminat Fertigparkett Zimmertüren Haustüren Fenster
 Im Hölzerle 14 · 75196 Remchingen-Wilferdingen
 Telefon 0 72 32 - 22 58 · Fax: 0 72 32 - 10 67
 info@schreinerei-kastner.de

KRÖNER
 HAUSTECHNIK · HEIZUNG · SANITÄR · BLECHNEREI
 info@kroener-haustechnik.de · www.kroener-haustechnik.de

tk
 thomas kollmann
 goldschmiedemeister
 schmuck uhren reparaturen batterien
 öffnungszeiten:
 Dienstag bis Freitag 9.00 bis 12.30 / 15.00 bis 18.30
 Samstag 9.00 bis 13.00 und nach Vereinbarung
 nöttiger strasse 18 75196 remchingen-wilferdingen
 fon. 07232 - 734868
 info@tk-goldschmiede.de
 www.tk-goldschmiede.de

Langhof
 Kompetenz in Holz + Dach
 Ihr Fachbetrieb fürs komplette Dach
 Mutschelbacherstr. 32/1 · Remchingen
 Tel. 07232 70021 · info@langhof-gmbh.de
 Geschäftsführer: Jonas Leonhardt

Gerd Kröner Transporte
 Erdarbeiten · Sand · Kies Natursteinmauern
 75196 Remchingen-Wilferdingen · Im Gässle 2/1
 Tel. 0 72 32 / 7 10 71 · www.kroener-transporte.de

Lettera Buchhandlung
 Langensteinbach Weinbrennerstr. 3 07202/942240
 Birkenfeld Hauptstr. 79 07231/1666288
 www.buchhandlung-lettera.de

F Leonhardt
 SO SCHMECKT'S NATÜRLICH!
 ● Frische Eier ● Nudeln ● Kartoffeln ● Hausmacher Wurst ● Kirscheierlikör ● Saisonale Produkte
 Pforzheimer Straße 30 75196 Remchingen-Wilf. Wilfried 0152 1974066 Friedhelm 0176 63475855
 24-Stunden-Verkaufsautomat

APOTHEKE A A MELDER
 Inh. W. Melder, Hauptstr. 58 (B10)
 Tel. 0 72 32/7 1070, Fax 37 2764
 apomelder@web.de
 Offen: Mo-Fr 8-12.30 Uhr, 14.30-18.30 Uhr, Sa 8-12.30 Uhr

LiteraDur BÜCHER & NOTEN
 Alle Bücher. Alle Noten. Alle CDs.
 Hauptstraße 7 · 75196 Remchingen
 07232/372047 - info-remchingen@literadur.de
 www.literadur.de



Oben links

Ihr neues Programm Goldzwanziger präsentierten Christina Brudreck und Ben Seipel als Duo „2Flügel“ bei einer **Konzertlesung** in der evangelischen Kirche. Rund 200 Besucher freuten sich über das harmonische Zusammenspiel. Das Duo musiziert, singt und erzählt von politischen Parallelen, Erfindungen, dem Wandel, der Musik und Biografien der 1920er-Jahre mit den 20er-Jahren dieses Jahrhunderts.

Unten links

Nach 10 Jahren endet unser Jugendkreis **sowieso**. Vielen Dank an die Mitarbeiter und die Jugendlichen, die es sich auf den Sofas auf dem Plätzle gemütlich gemacht haben, über Gott und die Welt diskutiert haben, in Gemeinschaft gewachsen sind und immer mit einem leckeren Essen starten durften.

Rechts

Silberne Konfirmation 2025

239 Jahre „Kirchengemeinde Wilferdingen - Ein Blick in die Geschichte

Zum 1. Januar 2026 verändert sich für uns etwas, das sich vielleicht noch etwas komisch anfühlt: Es gibt keine Evangelische Kirchengemeinde Wilferdingen mehr. Ab sofort heißt es stattdessen: Kirchengemeinde Remchingen. Schaut man in die Geschichtsbücher, dann ist das aber überraschenderweise gar nicht so neu.

Aber der Reihe nach: Im Mittelalter stand einmal ungefähr dort, wo jetzt das Bahnhofsgelände ist, eine Kirche. Es gab auch einen Friedhof und später kam noch ein Pfarrhaus dazu. All das gehörte zu dem Dorf Remchingen, das es heute nicht mehr gibt. Sonntags versammelten sich in dieser Kirche nicht nur die Remchinger, sondern auch die Wilferdinger, Singener und Kleinsteinbacher. Denn keines dieser letzten drei Dörfer hatte eine eigene Kirche. In Wilferdingen beispielsweise gab es nur einen eigenen Friedhof und eine kleine Friedhofskapelle. 1556 wurde diese gemeinsame Kirchengemeinde Remchingen – und damit auch Wilferdingen – protestantisch.

Die nächsten beiden Jahrhunderte wurden schwierig: Der Dreißigjährige Krieg verwüstete das Land und die Dörfer erholten sich nur sehr langsam. Nach und nach verfiel die alte Remchinger Kirche. Immer unhaltbarer wurden die Zustände, sodass man irgendwann quasi in einer Ruine Gottesdienst feierte. Also beschlossen die Wilferdinger im 18. Jahrhundert, einen mutigen Schritt zu wagen: Sie beantragten beim badischen Markgrafen in Karlsruhe,

eine eigene Kirche bauen zu dürfen! Nach einigen Hin und Her bekamen sie die Erlaubnis und 1783 konnte es unter viel Eigenleistung mit dem Bau losgehen. Viele der Steine, die zu diesem Neubau verwendet wurden, stammten übrigens von der alten Remchinger Kirche, die man dafür jetzt endgültig abriß (und deren Steine man mit den Singenern teilte, die sich zur selben Zeit auch eine Kirche bauten). So entstand in Wilferdingen im „Oberdorf“ die brandneue Kirche – die wir heute als Alte Kirche kennen. 1786 wurde Einweihung gefeiert und damit ist das auch das Geburtsjahr der Evangelischen Kirchengemeinde Wilferdingen!



Die Alte Kirche, im klassizistischen Stil erbaut von Bauleiter Johannes Harrer.

26 Pfarrer haben seitdem diese Kirchengemeinde geleitet. Zwei Kirchen hat die Gemeinde eingeweiht, nämlich 1975 mit der Christuskirche die zweite.



1975: Die Kirchengemeinde Wilferdingen weihst stolz ihre zweite Kirche ein.

Ein einziges Kruzifix hat sie gekauft und von der alten in die neue Kirche getragen, genauso wie das Abendmahlsgeschirr.



Das spätgotische Kruzifix wurde insgesamt sechs Mal neu bemalt, zuletzt im 19. Jahrhundert.

Zwei Pfarrhäuser hat sie gebaut. Und ein Gemeindehaus, das nach einem der 26 Wilferdinger Pfarrer benannt ist, der mit seiner pietistisch-erweckten Frömmigkeit die Kirchengemeinde tief geprägt hat: Karl August Mühlhäußer.



Pfarrer Karl August Mühlhäußer starb 1891 in Wilferdingen an der Cholera. Sein Ehrengrab existiert heute noch auf dem Friedhof.

Nun also, 2026, machen wir wieder einen Schritt in die Zukunft. Und gleichzeitig irgendwie einen Schritt zu unseren Wurzeln zurück. Die längste Zeit, in der es Wilferdingen gibt, war es Teil der Kirchengemeinde Remchingen. Nun wird es das wieder sein. Trotz Abschiedsschmerz und Umgewöhnung: Danke, Kirchengemeinde Wilferdingen, und Happy Birthday, alte-neue Kirchengemeinde Remchingen!



Tabea Mußgnug



Der Taufstein, dessen älteste Teile aus dem 16. Jahrhundert stammen, stand vermutlich ursprünglich in der alten Remchinger Kirche. Anschließend wurde er in der Wilferdinger Alten Kirche benutzt. Heute dient er als Leihgabe und mit modernem Deckel als Taufstein in der Katholischen Kirche Wilferdingen.

Rückblick: Plätzle-Fest





Oben

Beim **Tankstellenfest** in der Siedlung war einiges geboten: auf der Hüpfburg wurde getobt, an den Spielstationen gelacht und kreativ wurde es beim Socken und Perlenarmbänder gestalten. Außerdem gab es bunte Haare, coole Tattoos und strahlende Gesichter dank kreativem Kinderschminken!

Für die Großen hieß es: genießen und plaudern – bei Kaffee, Kuchen & Fingerfood. Die „Lighthouse Kids“, die sprechende Schnecke von Anna-Lena Zilly und bewegende Worte von Rebecca LaGaetana erinnerten uns daran, dass Gott uns auf jedem Schritt begleitet.

Ein riesiges Dankeschön an alle Besucher für das

Mitfeiern – und an alle Helfer & Kuchenspendner für euren großartigen Einsatz!

Mitte

POINT – mit Freddy Kammies. Er gab uns spannende Einblicke in seine Arbeit bei „youth with a mission“ und in sein Leben.

Unten

Schulungen sind uns als CVJM wichtig! Darum bieten wir mit den anderen Remchinger CVJMs die **upDate** Schulung an. Danke an alle, die bei der vergangenen Schulung dabei waren, sich connected und neue Impulse mitgenommen haben!

Neues vom Kindergarten

Herbstliche Entdeckungen im Spatzennest

Nüsse, Kastanien, Erntedank – der Herbst im Spatzennest

Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da!

Er bringt uns Obst, hei hussassa!

Macht die Blätter bunter, wirft die Nüsse runter.

Heia hussassa, der Herbst ist da!

Der Herbst ist eine spannende Zeit für die Kinder und ihre Erzieherinnen im Spatzennest. Die bunten Blätter, die warmen Farben und die vielen guten Gaben der Natur sind eine nahezu unerschöpfliche Quelle für neue Spiel- und Lernideen.

Im Stuhlkreis zu Erntedank durfte jedes Kind sein mitgebrachtes Obst oder Gemüse vorstellen und in die Mitte legen. Mit Stolz und Freude wurden die Gaben benannt und zugeordnet. Mit dem Lied „Hast du heute schon Danke gesagt?“ machten sich alle auf den Weg in den Garten von Frau Biskup, wo die Kinder und Erzieherinnen der Arche Kunterbunt bereits warteten. Voller Freude bestaunten alle den farnefrohen und reichhaltig geschmückten Erntedankaltar und dankten Gott für all die guten Gaben, durch die er den Menschen seine Liebe und Fürsorge zeigt.

In der Nachbarschaft bei Herrn Zachmann unternahmen unsere Kinder einen kleinen Ausflug zu einem großen Walnussbaum. Die begehrten Nüsse waren unter den raschelnenden Blättern gar nicht so leicht zu entdecken, doch mit Ausdauer und scharfen Augen füllte

sich ein ganzer Korb. Gemeinsam wurde dieser Schatz zum Trocknen ins Spatzennest gebracht, wo er nun auf seinen besonderen Einsatz wartet. Wofür genau? Das bleibt vorerst ein wohlgeheutes Geheimnis – aber die Spatzenkinder passen gut darauf auf!

Auch Kastanien wurden mit großer Begeisterung gesammelt. Mit verschiedenen Behältern und Werkzeugen wie Zangen und Schöpflöffeln wurde experimentiert und verglichen: Welche Kastanie ist größer oder schwerer? Welche lässt sich leichter umfüllen? Auch für die Puppenküche sind Kastanien bestens geeignet. Beim gemeinsamen Spielen und Forschen entdeckten die Kinder, wie weich und glatt sich Kastanien anfühlen, wie sie kullern, ob man sie zählen kann und warum manche flach und andere rund sind. Immer wieder ergaben sich neue, spannende Fragen.

Die Farben und Früchte des Herbstes fanden sich auch beim Basteln und Dekorieren wieder. Aus buntem Papier entstanden große rote, gelbe und grüne Äpfel, und die große Fensterscheibe an der Garderobe wurde mit Fingerfarben herbstlich bemalt.

So wurde der Herbst für die Spatzennestkinder zu einer bunten, lehrreichen und fröhlichen Zeit voller kleiner Entdeckungen und großer gemeinsamer Erlebnisse.

Julia Hack, Elternbeiratsvorsitzende



Plötzlich Bethlehem – eine himmlische Zeitreise



Wenn vier Kinder an Heiligabend im alten Keller ihres Großvaters eine geheimnisvolle Truhe entdecken, ahnen sie nicht, was sie erwartet. Doch als sie den Deckel öffnen, werden sie plötzlich in eine andere Zeit gezogen – mitten hinein nach Bethlehem, am Tag, an dem Jesus geboren wird. Sie begegnen Hirten, den drei Königen und staunenden Menschen, die das Wunder der Heiligen Nacht erleben. Was sie dort erfahren, verändert nicht nur ihre Sicht auf Weihnachten, sondern auch ihr Herz.

Was wäre, wenn du dabei wärst?

Wenn du mitreisen könntest – mitten hinein in die Geschichte, die die Welt verändert hat?



Ein Rucksack voller Fragen

Die vier Kinder starten ihre Reise mit einem Rucksack voller Sorgen und Alltagsprobleme – Streit, Einsamkeit, Stress, Angst, Zweifel. Doch in Bethlehem erkennen sie, dass Jesus genau für solche Momente gekommen ist: **um Licht in unser Dunkel zu bringen.**

Und genau das möchten wir auch im Kigo erlebbar machen: Dass jedes Kind mit seinem eigenen „Gepäck“ kommen darf – und erleben kann, wie es leichter wird, wenn wir Jesus begegnen.

**Komm doch auch
vorbei und erlebe, wie
fröhlich, lebendig und
herzlich unser Kigo ist!**

Hannes Zilly
hannes@kreativ-agentur-zilly.de
01 57 50 45 75 18



Jeden Sonntag von
10:00 Uhr bis 11:15 Uhr im
Gemeindehaus, Kutscherweg 13.



Unser Kigo – mittendrin statt nur dabei.



Im Advent verwandelt sich unser Kindergottesdienst in eine ganz besondere Welt: Überall wird gebastelt, gesungen, gelacht. Viele Kinder übernehmen Rollen im Weihnachtsmusical, andere stehen im Chor und begleiten das Stück musikalisch oder füllen unsere Bühne als Statisten.

Bei den Proben wird gelacht, gesungen und gestaunt – und mit jedem Schritt wächst die Vorfreude, bis die Augen aller im Licht der Erwartung strahlen, wenn das große Ziel näher rückt: die Aufführung am Heiligabend.



Wenn dann in der Kirche das Licht gedimmt wird, die Musik beginnt und die Kinder in ihren Kostümen auf der Bühne stehen, spürt man: Hier geschieht etwas Besonderes. Eine Geschichte, die Kinderherzen bewegt und Erwachsenen ein Lächeln ins Gesicht zaubert.

Sei dabei, wenn unsere Zeitreise an Heiligabend ihr Ziel erreicht – ein Moment, den du nicht verpassen solltest.

Deine Vivien und das
Kigo Leuchtturm Team



Dein Ticket nach Bethlehem

Male dein Zeitreisetiket an, schneide es aus und trage deinen Namen ein.

Am Heiligabend um 16 Uhr in der Christuskirche Wilferdingen kannst du es mitbringen – und bist Teil einer ganz besonderen Zeitreise. Erlebe, wie vier Kinder in eine geheimnisvolle Truhe steigen und mitten in der Weihnachtsgeschichte landen. Sei dabei, wenn Bethlehem lebendig wird!



Offiziell genehmigt
von der
Zeitreisebehörde
Kigokommando-0001

Zeitreisetiket

Name des Zeitreisenden: _____

Reisezeit: 24. Dezember 2025, 16:00 Uhr

Reiseort: Christuskirche Wilferdingen

Zielort: Bethlehem

Reisezweck: Eine himmlische Zeitreise miterleben!



Dezember

03.12.	Kirchengemeinderat	PGH, 19.30
07.12.	CREDO Gottesdienst mit Angel Company	CK, 10.15
	Abendmahl im Advent	CK, 14.00
	Seniorenadvent	GZ, 14.30
08.12.	Schokoladenzeit	GZ, 20.00
13.12.	Gottesdienst mit Kiga Arche Kunterbunt und Spatzennest	CK, 17.00
14.12.	Gottesdienst mit Kiga Gartenstraße	CK, 10.15
17.12.	CVJM Weihnachts-Mitarbeiterkreis	19.30
21.12.	Begegnungssonntag: Liturgischer Gottesdienst	CK, 9.00
	CREDO Gottesdienst	CK, 10.15
24.12.	KiGo Krippenspiel	CK, 16.00
	Christmette	CK, 22.00
25.12.	Abendmahlsgottesdienst mit Posaunenchor	CK, 10.15
26.12.	CREDO Gottesdienst	CK, 10.15
	Christmas Worship	CK, 19.30
28.12.	Remchinger Gottesdienst in Nöttingen	Nö, 10.00
31.12.	Silvesterblasen	RHP, 16.30
	Posaunenchor	
	Jahresabschlussgottesdienst	CK, 18.00

Putzen im Gemeindehaus

Wer hätte Freude daran mitzuhelfen, dass unser Gemeindehaus in einem sauberen Zustand bleibt?

Nähere Informationen gibt es bei Elisabeth Schäfer, Tel.: 73344

Januar

01.01.	Neujahrs-Gottesdienst	CK, 18.00
04.01.	CREDO Gottesdienst	CK, 10.15
06.01.	Remchinger Gottesdienst in Singen	Si, 10.00
08.01.	Schokoladenzeit	20.00
10.01.	Papier- und Christbaumsammlung	ab 9.00
11.01.	Gottesdienst zur Allianzgebetswoche mit Kanzeltausch	CK, 10.15
13.01.	Allianzgebetswoche	ZAK, 19.30
14.01.	Allianzgebetswoche	RH, 19.30
15.01.	Allianzgebetswoche	PGH, 19.30
18.01.	Gottesdienst mit Einführung der neuen Kirchengemeinderäte	CK, 17.00
21.01.	CVJM Vorstand	20.00
23.01.	CVJM Mitarbeiterwochenende	bis 25.01.
25.01.	CREDO Gottesdienst mit Eröffnung der Vesperkirche	CK, 10.15
	Vesperkirche	bis 31.01.
28.01.	Konfi-Elternabend	GZ, 20.00
31.01.	truestory Vorbereitungstag	

Aktuelles

Aktuelle Informationen und kurzfristige Änderungen werden im Mitteilungsblatt der Gemeinde Remchingen sowie auf unseren Websites und social media Kanälen veröffentlicht.

www.eki-wilferdingen.de
www.cvjm-wilferdingen.de
 [cvjm_wilferdingen](https://www.instagram.com/cvjm_wilferdingen)

Februar

01.02.	Bezirks-Gottesdienst	KH, 10.00
	POINT - Person Of Interest	LS, 18.30
03.02.	Seniorentreff Atempause	GZ, 14.30
06.02.	KGR-Klausur	bis 08.02.
	Konfi-Freizeit	bis 08.02.
07.02.	UpDate CVJM-Mitarbeiterschulung	9.00
08.02.	CREDO Gottesdienst	CK, 10.15
	Schokoladenzeit	GZ, 20.00
11.02.	CVJM Mitarbeiterkreis	19.30
15.02.	Gottesdienst mit Taufen	CK, 10.15
21.02.	Traugottesdienst	CK, 10.00
22.02.	CREDO Gottesdienst	CK, 10.15
25.02.	CVJM Vorstand	20.00
	Dance & Praise	GZ, 20.00

Mitarbeiterfreizeit

Wann: **23.01.-25.01.2026**

Wo: **CVJM Lebenshaus - Schloss Unteröwisheim**

Gemeinschaft, Austausch, inhaltliche Impulse mit **Christian Herbold**

Anmeldung auf der Homepage:
www.cvjm-wilferdingen.de/mafreizeit

oder über den QR-Code



März

01.03.	CREDO Gottesdienst	CK, 10.15
03.03.	Seniorentreff Atempause	GZ, 14.30
08.03.	Gottesdienst	CK, 10.15
	KONFETTI Familienmittag	GZ, 15.00
	POINT - Person Of Interest	LS, 18.30
	Schokoladenzeit	GZ, 20.00
11.03.	CVJM Vorstand	20.00
15.03.	Gottesdienst	CK, 10.15
17.03.	Jugendwoche „truestory“	bis 21.03.

Plätzle-Café

Das Plätzle-Café befindet sich in der Winterpause. Wer sich schon auf die neue Café-Saison freut und einen Sonntag in 2026 übernehmen möchte, darf sich gerne bei Lisa Schäfer, Tel.: 364 0678, melden.

GOTTESDIENSTE

Gottesdienst in der Christuskirche

sonntags 10.15 Uhr

- live in der Kirche
- als Livestream von Zuhause

Mini-KiGo

Für Kinder ab etwa 2 Jahren - zeitgleich zum Gottesdienst

Sibylle Schaller, Tel.: 73 56 77

Kindergottesdienst „Leuchtturm“

Für Kinder im Schulalter, ab 10.00 Uhr im Gemeindehaus.

Kontakt: Maren Haug, Tel.: 07236 40 71 926

Streams und aktuelle Infos unter:
www.eki-wilferdingen.de

Satt aber hungrig

Dieser augenscheinliche Gegensatz war das Thema der „Schokoladenzeit speziell“ am 8. November, und zwar nicht um 8, sondern ab 10 Uhr im wunderschön dekorierten Gemeindehaus. Das Schokoladenzeit-Team empfing die Gäste mit verschiedenen Cocktails und Snacks und der Tag startete mit Musik.

Dann ging Christina Brudereck mit den 85 anwesenden Frauen in ihrem Vortrag am Vormittag der Frage nach, was uns wirklich satt und auch zufrieden macht. Durch beispielhafte Erzählungen und auch eigene Erfahrungen rund um die Welt zeigte sie verschiedene Facetten unserer Sehnsucht auf, satt zu werden. „Wir haben alles und sind doch nicht zufrieden“ lautete eine ihrer Aussagen. Sie stellte Beispiele aus der Bibel vor: In der Geschichte von der Versuchung Jesu im Matthäusevangelium gibt Jesus dem Teufel die richtungsweisende Antwort: „Die Welt lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeglichen Wort, das aus Gottes Munde geht“ und meint damit: Sucht, was wirklich satt macht! Wie stillen wir heute unsere Sehnsüchte? Wir müllen uns zu mit allen möglichen Dingen, aber machen sie satt, zufrieden und glücklich? Hauptsache etwas gekauft, geguckt, gescrollt – sich abpeisen lassen. Aber sind wir dabei glücklicher? Ein großer Schatz sind auf dieser Suche für sie die Psalmen.

Sie machte Mut zum Überdenken mancher „Muster“, die uns daran hindern, satt zu werden und Jesus zum Vorbild zu nehmen. Zum Beispiel beim Teilen, wie bei der Speisung der Fünftausend: „Der Glaube sagt: satt macht, wenn du teilst. Das Recht sagt:

es ist deins. Die Liebe sagt: es macht satt, wenn du teilst“.

Nach dem Impuls konnten wir uns an einem Food Truck mit verschiedenen Currys stärken und hatten Zeit für Begegnung und Gespräche. Am Nachmittag wurden dann verschiedene Workshops angeboten: Pilates, einen Rezept-Adventskalender oder Korkuntersetzer gestalten, eine Schreibwerkstatt, ein Workshop zu Resilienz, Kerzen färben, Pralinen herstellen oder sich im Raum der Stille oder beim „Konsumgang“ Gedanken über die eigenen Sehnsüchte machen.

Beim Kaffeetrinken und mitgebrachtem Kuchen tauschten wir uns über unsere Workshops aus und feierten zum Abschluss gemeinsam Abendmahl.

Mit einem Geschenk und großem Applaus wurde Christina Brudereck verabschiedet. Auch für die Teilnehmerinnen war es Zeit, mit vielen Impulsen im Gepäck aufzubrechen. Vielen Dank an das Schokoladenzeit-Team für diesen wundervollen Tag!

Ingrid Schäfer



Aus Gründen des Datenschutzes veröffentlichen wir keine personenbezogenen Daten an dieser Stelle im Internet. Danke für Ihr Verständnis.

Wir möchten uns mitfreuen

...deshalb wäre es schön, wenn ihr uns Geburten und Hochzeiten von CVJMern mitteilt – gerne auch mit Bild an: mittendrin@cvjm-wilferdingen.de.



Plätzle-Café

Vom Frühjahr bis in den Herbst hinein war unser Plätzle-Café wieder für euch geöffnet. Die verschiedensten Gruppen, Kreise oder Freundesgruppen backten fleißig Kuchen und Torten. Doch nicht nur das, sie bewirteten auch



ihre Gäste. Bei Gemeinschaft und Austausch wurden die Leckereien dann verköstigt. Allen Bäcker*innen und Besucher*innen vielen Dank für eure Mühen und euer kommen.

Stille kennenlernen

Hallo zusammen,

ich freue mich, euch hier wieder ein bisschen über uns und den Missionsdienst in Kamnik berichten zu können.

Im Sommer ist es bei uns meistens immer etwas ruhiger, viele sind im Urlaub, auch zeitweise wir Missionare. So war es dieses Jahr auch wieder ein Abwechseln in der Verantwortlichkeit der Gemeinde und wir gingen dann auch öfter andere Gemeinden besuchen. Ab September ist die Vorfreude immer groß, mit allen wieder gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Dieses Jahr was es für mich nochmal besonders, da ich bis Ende Oktober die Gemeindeverantwortung hatte. Die beiden anderen Missionare musste aus persönlichen und beruflichen Gründen nochmals den ganzen Oktober in Deutschland verbringen. Wir als Gemeinschaft hatten uns entschieden, trotz dass unser Prediger und unsere Verantwortliche für den Lobpreis nicht da sind, weiter normal Gottesdienst zu haben. Natürlich blieb viel an mir hängen, was aber für mich schön und bereichernd war. Vor allem die Lobpreiszeit zu führen ohne Musikinstrumente und Sänger. Aber hier durfte ich erleben, wie Gott uns durch jeden Sonntag geführt hat und wir als Gemeinschaft sogar gewachsen sind. Manchmal ist es ganz gut, aus dem Gewohnten auszureißen. Das Thema „Stille vor und mit Gott“ hat sich so durch die letzten Wochen gezogen. Ich hatte gemerkt, dass wir uns oft mit dem Verlangen nach Gemeinschaft mit Gott sonntags treffen. Aber durch ein „Programm“ kommt man gar nicht dazu, wirklich Zeit mit Jesus zu haben. Ich wollte bewusst einen Raum der persönlichen Be-



gegnung mit Gott schaffen. So war jeder Sonntag etwas anders in der Anbetungszeit. Manchmal mit Liedern, manchmal einer längeren Stillezeit, ein anderes Mal eine halbe Stunde gemeinsames „soaking“. Dabei geht es darum, nicht etwas zu tun, sondern einfach da zu sein, zu meditieren und sich von Gott berühren zu lassen, im Hintergrund laufen Anbetungslieder oder Instrumentalmusik. Probiert es mal aus!

Wir gehen gemeinsam gerade die Bergpredigt durch und es geht ab Kapitel 6 um die persönliche Nachfolge im Alltag. Das Thema hat jedes Mal jemand anderes. Ich durfte mit dem ersten Thema beginnen und begleite nun die Einzelnen weiter in der Vorbereitung zur jeweils nächsten Thematik. Es ist schön zu sehen, dass wir ein Leib sind und jeder seine Gaben einbringt.

Das Thema „Stille“ wird uns auch im November und Dezember weiter begleiten. Wir möchten ein paar „stille Tagen“ machen und konkretisieren gerade unsere Ideen, wie diese Zeit aussehen kann. Bitte betet dafür, dass diese Zeit vom Heiligen Geist geführt und gefüllt wird.

Ansonsten arbeite ich weiter mit den Kindern auf dem Spielplatz, die uns am liebsten jeden Tag da hätten, und in den Räumlichkeiten in Šmarca. Wir hatten eine Einladeaktion für Šmarca und wir können gemeinsam beten, dass mehr Kinder kommen.

Was steht an: Wir haben wieder unseren Bücherstand und im Dezember wollen wir zusätzlich wieder ein Konzert und Bastelaktionen für Kinder anbieten. Ob es stattfindet, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, da die Antwort der Ortsgemeinde noch ausstand. Bitte betet einfach mit, dass Gottes Wille passiert und wir mit Leuten über Jesus und seinen Geburtstag ins Gespräch kommen.

In Jesus verbunden wünsche ich euch eine gesegnete Weihnachts- und Adventszeit.



Warte still und geduldig darauf, dass der HERR eingreift! Ps 37,7

Nasti, Damjan mit Jakob und David

Tipps aus der Bücherei

„... und wenn das fünfte Kerzlein brennt – dann hast du Weihnachten verpennt...“

Liebe Kinder und Erwachsene, die Ihr schon die Tage bis zum Weihnachtsfest zählt,

als ich noch ein kleiner Bücherwurm war zog sich die Zeit bis zum Heiligen Abend wie Kaugummi: Wann würde es denn endlich soweit sein? Anders erging es meinen Bücherwurm-Eltern, die hatten nämlich richtig Stress mit Geschenke kaufen und Essen planen und vorbereiten und hätten gern noch ein paar zusätzliche Tage eingebaut, wenn das möglich gewesen wäre.

Damit es euch allen weder zu langweilig noch zu stressig wird: Hier sind meine Buchtipps für die Adventszeit:

- **Was gibt's da zu lachen?!** Advent und Weihnachten mal so gesehen – humorvolle, kalorienarme Geschichten von **Andreas Malessa**
- **Die Eule Sili** - in diesem Bilderbuch von **Verena Stegemann**. Mit Illustrationen von Orlando Hoetzel erleben wir die Adventszeit aus der Perspektive einer kleinen, frierenden Eule
- **Einbruch um Mitternacht** - ein Kinderkrimi von **Anna Lisa Kiesel** und **Sarah Friede** mit Spannung vom 1. Dezember bis zum Heiligen Abend

Eine frohe Zeit bis zum Weihnachtsfest wünscht Euch

Euer Bücherwurm Frederick und sein Team

Online stöbern: <https://www.eopac.net/buecherei-eki-wilferdingen>

Öffnungszeiten: Do, 18-19 Uhr im GZ (Kutscherweg 13), während der Schulferien geschlossen.

Team: Beate Baumann, Beatrix Ketzner, Susanne u. Alvaro Fernandes, Tel. 37 08 36



Veränderungen und Lösungen

Was bleibt? So fragt man sich gelegentlich am Ende eines Jahres. Oder am Ende eines Projektes. Wenn man merkt, dass Veränderungen notwendig und an der Reihe sind. Wenn sich Wege und Beziehungen trennen. Was bleibt übrig von allem haupt- oder ehrenamtlichen Engagement? So unterschiedlich wie die jeweiligen Situationen sind, so unterschiedlich fallen auch die Antworten aus. Manchmal ist es befreiend, Dinge einfach loslassen zu dürfen. Wenn man weiß, dass es weitergeht, dass es gut weitergeht, fällt so was leicht. Doch was ist mit Situationen, wo man (erstmal) nicht weiß, wie es weitergeht? Wir Menschen (zumindest ein großer Teil) lieben Beständigkeit. Wenn etwas gut läuft, fühlen wir uns sicher.

Auch in Görlitz sind Veränderungen Bestandteil unserer Arbeit. Zum Beispiel der Mitarbeiterkreis. Immer am letzten Montag im Monat trafen sich haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter der Kinder- und Jugendarbeit zum gemeinsamen Austausch, Input und Terminabstimmung. Das war schon immer so, das kann ich gar nicht anders. Seit mehreren Monaten funktioniert das nicht mehr, die Ehrenamtlichen

waren nicht mehr da, die Verknüpfung hinein in die Stadt fehlt. Liegt es am Termin? Am Inhalt? Haben die jungen Leute allgemein zu viel Input? Letztendlich haben wir uns entschlossen, dem Mitarbeiterkreis (MAK) ein neues Format zu geben. Ob es funktioniert, wird sich im neuen Jahr zeigen.

Oder unser Jugendgottesdienst. Immer wenn Mitarbeiter zu Höchstform auflaufen, kommt regelmäßig der Zeitpunkt, an dem sie Görlitz verlassen. Weil sich ihr Lebensmittelpunkt verlagert. Klar, bei jungen Leuten ist das nun mal so. Nicht immer einfach für die, die vor Ort bleiben. Zum Reformationstag durften wir wieder unseren Jugendgottesdienst feiern. Gleichzeitig war es der Abschlussgottesdienst für das diesjährige Görlitzer Reformationsjubiläum. Bis kurz vorher waren wichtige Aufgaben noch nicht geklärt. Quasi auf der Zielgeraden haben sich dann Lösungen ergeben. Gute Lösungen. Immer wieder dürfen wir staunen, wie Gott sich um unsere Situation kümmert. Und weil wir gerade bei Reformation sind, kommt mir ein Zitat, das Luther zugeschrieben wird, in den Sinn: „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“ An so eine Zukunftshoffnung möchte ich mich immer wieder erinnern lassen. Gerade, wenn kommende Ereignisse nicht klar abzuschätzen sind. Weil wir wissen dürfen, dass Gott mit dabei ist. Darauf dürfen wir vertrauen, egal an welchem Ort.

Micha Seifert



Dankbar für 10 Jahre Jugendarbeit

2016 startete der Jugendkreis ab 16 Jahren im Anschluss an die Jugendwoche Secret Places. Seitdem wurde fast jede Woche gemeinsam gegessen, gesungen, gebetet und sich über Themen des Glaubens und Lebens ausgetauscht. Daneben gab es Ausflüge und Aktionen, wie z.B. zu Beginn die Neugestaltung der unteren Räume im Plätzle.

In der vergangenen Zeit haben wir aber auch Veränderungen erlebt: Teils sind Teilnehmer weggezogen, teils einfach älter geworden, auch bei den Mitarbeitern hat sich einiges verändert. Außerdem gibt es mit Alpha Youth bzw. dem anschließenden Beta-Kreis mittlerweile eine neue Gruppe, die mit viel Elan und Motivation vor einem Jahr auf dem Plätzle gestartet ist. Und so kam es, dass wir in den Monaten vor den Sommerferien darüber nachgedacht und dafür gebetet haben, wie

und ob es mit dem sowieso weitergehen soll und kamen letztendlich zu der Entscheidung, dieses Kapitel, wenn auch mit etwas Wehmut, zu beenden und damit ggf. auch wieder Kapazitäten für neues zu schaffen.

Am Sonntag 12. Oktober haben wir ein letztes Mal zum Jugendkreis sowieso auf das Wilferdinger Plätzle eingeladen und dies mit einem Abschiedsfest gefeiert. Dazu kamen auch einige ehemalige Teilnehmer und Mitarbeiter, es gab einen Rückblick auf die vergangenen Jahre und wir haben einander erzählt, wo wir dankbar auf die sowieso-Zeit zurückblicken. Natürlich starteten wir wie immer mit einem gemeinsamen Essen und auch unser gemeinsames Singen beim Lobpreisteil kam nicht zu kurz.

Simon Dennig



Neues aus der kleinen Mädchenjungschar

Weihnachtliche Vorbereitungen

„Am Freitag da ist Jungschartag ..“ singen/brüllen wir in der kleinen Mädchenjungschar, nachdem wir u.a. schon getanzt, gekitzelt und gewuschelt haben. Unser Jungscharlied ist das meist geliebte und ungewollte Actionlied, mit dem wir oft freitags unser Jungschartreffen beginnen.

Zwischen 25 und 35 Mädchen kommen und haben Lust, zusammen zu singen, zu basteln und sich über ein biblisches Thema auszutauschen. Wir haben uns zurückliegend mit Daniel in der Löwengrube beschäftigt und haben festgestellt, dass wir alle mutig sind, auf ganz unterschiedlichen Gebieten.

In den nächsten Wochen basteln wir Lichter

und bereiten uns auf Weihnachten vor. Der jährliche Besuch des Weihnachtsdorfes ist auch geplant. Dort wird es für jedes Mädchen eine Überraschung geben, die wir jetzt natürlich nicht verraten. :-)

Ein Highlight einmal im Monat ist der Viertklässlertreff. Die Mädels der 4. Klasse bleiben noch 30 Minuten länger und wir lesen miteinander in der Bibel, üben Bibelstellen aufschlagen, kommen tiefer ins Gespräch und beten zusammen. Das ist so wertvoll, noch in der kleinen Gruppe zusammen zu sein.

Wir sind dankbar, dass wir zu fünft als Team so wunderbar zusammenarbeiten und uns ergänzen.

Rückblick: Kirchenjubiläum



Rückblick: Verabschiedung Zitts



„Die Menschen und die geistliche Gemeinschaft werde ich vermissen.“

Nach 13 Jahren Dienst verabschiedete unsere Kirchengemeinde Pfarrer Friedemann Zitt, der zur Pforzheimer Stadtkirchengemeinde wechselt. Im mittendrin-Interview blickt er zurück auf seine Zeit in Wilferdingen.

Lieber Friedemann, wie geht es für euch nun weiter?

Sabine, Amy und ich werden künftig in unserem Haus in Dillweißenstein wohnen. Bei meiner neuen Arbeit für die Stadtkirchengemeinde Pforzheim im Rahmen des dortigen Strukturprozesses im Bereich „Glauben vertiefen“ bin ich örtlich nicht ganz festgelegt, werde aber einen Schwerpunkt in der Neuland-Arbeit rund um die Heilig-Geist-Kirche in Dillweißenstein haben. Von dort kam auch die Anfrage, die mich nach Pforzheim geführt hat. Bei meiner Arbeit geht es darum, dort eine eher moderne Gottesdienstlandschaft aufzubauen.

Weißt du noch, was damals der Auslöser für dich war, nach Wilferdingen zu kommen?

Der Auslöser war, dass Armin Thiel schwer krank war und Wilferdingen vor der Frage stand, wie auch der eingeschlagene Weg weitergehen könnte. Der Impuls, dass es mit mir und Wilferdingen passen könnte, kam von der Zuständigen im Oberkirchenrat, die 14 Jahre zuvor meine Lehrpfarrerin war. In der Prüfungsphase hat Gott diesen Weg klar bestätigt. Deshalb haben wir damals den Schritt von der Pforzheimer Stadtmission nach Wilferdingen gewagt.

Auf welche Entwicklungen blickst du besonders gerne zurück?

Manche Entwicklungen waren schwierig im Vollzug. Deshalb schaue ich lieber auf die Ergebnisse der Entwicklungen: Die Anstellung eines CVJM-Jugendreferenten, das „neue“ Gemeindehaus, das nach dem Brand 300 Prozent größer ist als damals eigentlich der Standard war. Die vielen Wunder bei der Finanzierung. Die Doppelpackgottesdienste und letztendlich der CREDO-Gottesdienst mit Anstellung eines Musikreferenten. Der CREDO, getragen von sieben Trägern ist nicht nur ein moderner Gottesdienst, sondern auch ein einmaliges Kooperationsprojekt in Baden, das durchaus Kraft gekostet hat und nicht selbstverständlich ist. Dabei ist es eine Entwicklung, die noch lange nicht zu Ende ist, ein junges Pflänzchen, das nicht einfach so weiterwächst. Zu Corona-Zeiten entstand ein Videostream, den noch heute wöchentlich über 100 Zuschauer verfolgen.

Gab es dabei auch Herausforderungen?

Die Prozesse waren durchaus herausfordernd, nicht wegen der Arbeit, sondern wegen dem Gemeckere, das es durchaus gab, insbesondere, wenn Menschen es so haben wollen, wie es immer war. Entscheidend war für mich, dass ich mich von Gott an diese Stelle gesetzt wusste. Dass meine Frau Sabine mich an allen Ecken und Enden immer unterstützt hat, war dann wahrscheinlich das Wichtigste. Außerdem konnte ich mich immer auf den Kirchengemeinderat und unzählige Mitarbeiter verlassen.

Wodurch konntest du selbst auch mal Erholung bekommen?

In der Anfangszeit bin ich zum Cross Triathlon gekommen, später hat mich unser Hund Lady draußen begleitet.

Gab es etwas, das du dir für die Gemeinde noch gewünscht hättest?

Neben der CREDO-Weiterentwicklung sehe ich vor allem im Seniorenbereich noch viel Potential. Da sehe ich auch in der Fusion eine Riesen-Chance mit vielen guten Ideen. Neben unseren Ehrenamtlichen profitieren wir hier auch besonders vom großen Engagement unserer Remchinger Diakoniestation. Das ist gut, aber darauf dürfen wir uns nicht ausruhen.

Was sind Besonderheiten, die die Wilferdinger Kirchengemeinde ausmachen?

Der gemeinsame Glauben an unseren Herrn Jesus Christus und der Wunsch, dass Menschen Jesus kennenlernen, ist hier sehr ausgeprägt. Der Schlüssel sind für mich die vielen Gebetsgruppen, die sich unter der Woche treffen. Auch das Miteinander zu anderen Gemeinden und Gemeinschaften sehe ich als großes Geschenk. Das Miteinander war immer von großem Vertrauen und dem Wissen geprägt, dass wir demselben Gott dienen und für Ihn unterwegs sind.

Wilferdingen steht unmittelbar vor der Fusion – ein schwieriger oder gerade passender Zeitpunkt für einen Stellenwechsel?

Wahrscheinlich beides. Eine Herausforderung ist es auf jeden Fall. Auf der formalen Ebene ist es viel Arbeit. Aber da sind wir auf einem guten Weg. In den Köpfen sind die Menschen unterschiedlich weit. Es wird dar-



auf ankommen, die Verlustängste ernst zu nehmen und dann trotzdem aus dem Boot zu steigen und mit Jesus über das Wasser zu gehen. Von Vorteil ist, dass nun kein Wilferdinger Pfarrer mehr kommt, sondern ein Remchinger – und damit auch eine neue Person. Ob es einen richtigen Zeitpunkt für einen Stellenwechsel gibt, weiß ich nicht. Ich hätte noch genügend Ideen gehabt. Aber Gott hat andere Pläne.

Was sollten Interessierte mitbringen, die sich auf die Nachfolge bewerben möchten?

Gelassenheit, Ausdauer und den Glauben, dass Gott mehr tun kann, als Kirchengesetze und Bedenkenträger sich vorstellen können.

Und welche drei Dinge wirst du an Wilferdingen vermissen?

Die Menschen, den wunderschönen Ort mit allen seinen Möglichkeiten und die geistliche Gemeinschaft.

Gibt es etwas, das du deiner Gemeinde noch mit auf den Weg geben möchtest?

Die Bibelstelle von meiner Einführung aus Sacharja 4, Vers 6: „Es soll **nicht durch Heer oder Kraft**, sondern **durch meinen Geist** geschehen, spricht der Herr Zebaoth“. Und ein Wort aus 1. Mose 45, Vers 24 von Josef und seinen Brüdern: „Streitet nicht auf dem Weg“.

Herzlichen Dank, Friedemann! Wir wünschen dir und deiner Familie Gottes Segen auf eurem zukünftigen Weg!

Julian Zachmann



Danke

„Dankbar“ hieß die letzte Predigtreihe im CREDO und von ganzem Herzen dankbar denken wir an unseren Verabschiedungsgottesdienst zurück: Danke für all die vielen wertschätzenden und liebevollen Worte, Karten, Beiträge und Geschenke an diesem Abend! Aber noch ein größeres DANKE für alle Freundlichkeit, Hilfe, Unterstützung, Freundschaft, Gespräche, Gemeinschaft und gemeinsames Arbeiten in unsrer Gemeinde in den letzten 13 Jahren! An dieser Stelle möchte ich mich besonders aus meiner Perspektive (als „Pfarrfrau“ und Sabine) bedanken:

- Danke an das freundliche Willkommen heißen vor 13 Jahren (u.a. durch den „Aufwind“).
- Danke für die Möglichkeit sich einzubringen an vielen Stellen in unserer Gemeinde und dem CVJM (Kigo, Konfi, Transformersday, ...).
- Danke für Möglichkeiten Neues auszuprobieren z.B. bei Krabbelgruppe, Lobpreiszeit und Update.
- Danke für jede und jeden, die/der sich an vielen Stellen mit eingebracht hat und wir gemeinsam unsre Gemeinde bauen konnten (ganz real beim Gemeindehaus, aber auch geistlich).
- Danke für meinen Hauskreis und die Gebetstreffen und alle die Teil davon waren und miteinander Leben und Glauben geteilt haben.
- Danke für alle persönliche Hilfe, guten

Worte, Spaß, Gespräche bei einer Tasse Kaffee, Hundespaziergänge, Nachbarschaft, Freundschaft, uvm.

Was für ein Geschenk, Teil einer solch lebendigen Gemeinde zu sein und sie mit den Gaben, die man hat, mitgestalten zu dürfen. Das haben wir so gut wie möglich in den letzten 13 Jahren versucht, so wie es Paulus in 1. Kor. 3,7ff beschreibt. Wir haben das gebaut, was wir mit Gottes Hilfe tun konnten, andere Haupt- und Ehrenamtliche bauten und bauen weiter. Entscheidend ist nicht, wer baut, sondern dass Menschen bereit sind, ihre Gaben Gott zur Verfügung zu stellen, und dass das Fundament Jesus Christus ist. Manche „Baulücken“ gibt es bei allem schönen allerdings auch: Bereiche, in denen wir zu wenig oder nichts aufgebaut haben. Manche von euch sind deshalb vielleicht enttäuscht. In diesem Punkt hoffe ich zum einen, dass ihr uns verzeihen könnt, und zum anderen, dass ihr selbst - vielleicht auch mit der Unterstützung einer neuen Pfarrerin oder eines Pfarrers - genau an diesen Stellen weiterbauen könnt. Denn IHR selbst, jeder von euch, seid die Gemeinde, Gottes Bau. Und Gott ist der Baumeister. Ich bin gespannt auf seine neuen Bauprojekte - in Wilferdingen und in Pforzheim. Lasst euch gebrauchen! Alles zur Ehre unsres HERRN!

Sabine Zitt



Greifbarer und persönlicher Glaube

Wie kann der Gott aus der Bibel für mich persönlich greifbar sein? Wie wird Glaube persönlich?

Diese Fragen fassen eigentlich sehr gut zusammen, woran wir im CVJM in den letzten Monaten intensiv gearbeitet haben. Das ist richtig schön! Ob das bei einer Jungschar ist, die ich immer wieder besuche oder im Konfiunterricht. Es geht darum, einen Bezug zu uns heute herzustellen, nicht nur bloße Wissensvermittlung. Darum haben wir uns auch dazu entschieden, wieder für Jugendliche und junge Erwachsene den Glaubensgrundkurs „Alpha Youth“ durchzuführen, was für uns alle eine so gute Erfahrung ist.

Das alles war aber auch Thema beim neuen Projekt, dem Jugendgottesdienst „ONE“. Im Februar hat der erste stattgefunden, bisher gab es ihn bereits vier Mal. Uns war dabei sehr wichtig, bei jedem Gottesdienst etwas Neues zu testen. Wer sagt denn, wie ein ansprechender Jugendgottesdienst aussehen würde, wenn man ihn jetzt neu entwickelt? Welche Musik läuft? Welche Location passt? Welche Inhalte sind ansprechend und wie werden sie kommuniziert? Alles mit dem Ziel, die Botschaft aus der Bibel so gut wie möglich zu den Teens und Jugendlichen zu bringen. Orientiert hat sich der Jugendgottesdienst in diesem Jahr ganz an dem Motto „ONE“. Wir haben uns mit „dem Einen“ beschäftigt, und warum Er unser Zentrum ist? Wir haben gemeinsam gefeiert mit DJ. Beim

Open Air Gottesdienst im Sommer ging es um „One Way“, warum lohnt es sich, mit Jesus unterwegs zu sein und im Oktober durften wir von uns selbst lernen. Jugendliche und junge Erwachsene haben von ihrem Leben mit Jesus erzählt und wir wollen diese Botschaft stolz in unser Umfeld transportieren. Das umzusetzen war zwar nicht immer leicht aber hat sich für die jeweiligen Abende auf jeden Fall gelohnt! Darum wollen wir auch 2026 weitermachen. Aber wie? Zuerst sind wir angewiesen auf Feedback – was war gut und was sollte anders laufen? Melde dich dazu gerne bei mir!

Dann steht aber zunächst noch ein anderes großes Projekt an: Als ONE-Gemeinschaft machen wir vom 16.-21. März „truestory“. Eine Woche Jugendevangelisation! Das ist die perfekte Gelegenheit, um das umzusetzen, was wir in dem Jahr gelernt haben und neuen Menschen Jobs mit Verantwortung zuzutrauen. Ich freue mich zum Beispiel das Leitungsteam zu begleiten, das in diesem Jahr sehr jung ist. Aber genau darin liegt auch eine riesen Chance. Nach truestory geht es mit ONE weiter, ich hoffe sehr, dass sich dann auch vieles neu ordnet und entwickelt. Freuen würde mich natürlich, wenn der Gottesdienst ab jetzt immer mehr ein Projekt der Jugendlichen selbst wird. Alles mit dem Ziel, den Glauben persönlich werden zu lassen.

Jugendreferent Manuel Härer



Reisen reisen

Die Diakoniestation Remchingen bietet im neuen Jahr zwei Reisen an. Im Mai geht es wieder auf die beliebte Nordseeinsel Borkum und im September zu einer einmaligen, sehr besonderen Reise über Görlitz, Breslau nach Auschwitz.

10. Ferienwoche der Diakoniestation Remchingen vom 7. bis 14. Mai 2026 auf der Nordseeinsel Borkum

2012 haben wir als Diakoniestation Remchingen zum ersten Mal eine Ferienwoche für Senioren und Interessierte auf der Nordseeinsel Borkum angeboten. Zwischenzeitlich ist dieses Angebot nicht mehr weggedenken. Nachdem ein Teilnehmer uns einmal daran erinnert hat, dass „im Alter von 80 Jahren eine Zeitspanne von 2 Jahren zwischen den Ferienwochen doch recht lange ist“, haben wir den Rhythmus dieses Angebotes etwas angepasst. Deshalb reisen wir bereits 2026 wieder auf die Insel Borkum. Diesmal von Donnerstag, 7. Mai bis Donnerstag, 14. Mai 2026. Infoblätter zur Reise mit den Anmeldeabschnitten liegen in der Diakoniestation Remchingen aus. Wir laden zu dieser „Jubiläumsreise“ herzlich ein. Infos unter karl-heinz.stengel@diakonie-remchingen.de

Verantwortlich: Linde Walch, Edith und Hans-Werner Huber und Wilma und Karl-Heinz Stengel



Reise des Erinnerns auf dem Weg in die Zukunft - Görlitz, Breslau, Auschwitz, Krakau vom 26. September bis 4. Oktober 2026

Die aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen und der neu aufflammende Antisemitismus auch in unserem Land rütteln uns auf. Wir wollen mit dieser Reise des Erinnerns Menschen aus unserem Umfeld mitnehmen zu wunderschönen Städten wie Görlitz, Breslau und Krakau. Gleichzeitig besuchen wir in Auschwitz Orte, wo Grausames, Unmenschliches, nicht Begreifbares geschehen ist. Zu dieser Reise laden wir ausdrücklich auch jüngere Menschen mit ein. Infos zur Reise: mit Reisebus ab Remchingen nach Görlitz (Nachtwächterführung und Synagogenbesuch), Breslau (Altstadt, Stadtführung, Storch-Synagoge), Auschwitz (Besuch Stammlager und Vernichtungslager Birkenau), Krakau (jüdisches Viertel, Klezmermusik). Rückreise über Schweidnitz (Friedenskirche), Görlitz nach Remchingen. Änderungen können sich noch ergeben. Flyer zur Reise liegen in der Diakoniestation aus.

Reiseleitung: Karl-Heinz Stengel, Peter Bauer und Thomas Brendel aus Görlitz (thomas.brendel@cvjm-schlesien.de). Es gelten die Reisebedingungen des CVJM Landesverbandes Schlesische Oberlausitz e.V.

Leistungen: Fahrten im modernen Reisebus, Übernachtung, gemeinsame Mahlzeiten, Programm incl. Eintritte, Reiseleitung. Nach der Anmeldung erfolgt eine Bestätigung und die Bitte um eine Anzahlung. Preis: ca. 1.250 € im Doppelzimmer, 1.450 € im Einzelzimmer.

Anmeldung: QR-Code oder karl-heinz.stengel@diakonie-remchingen.de



Alltag der Wohngemeinschaft „Haus Welschental“

Die Wohngemeinschaft in der Albstraße bietet zehn Bewohnern Raum für privates und gemeinschaftliches Leben. Jede Bewohnerin und jeder Bewohner mietet ein eigenes Zimmer, welches individuell eingerichtet werden kann. Die Gemeinschaftsräume, sowie Bäder werden anteilig gemietet und von der Diakoniestation als Vermieter entsprechend gestaltet. Ziel dieser besonderen Wohnform ist es, Vereinsamung vorzubeugen und den Bewohnern ein gemeinschaftliches und familiäres Leben, mit einer gewissen Selbständigkeit und Selbstbestimmtheit zu ermöglichen.



Der Alltag bietet viel Platz für unterschiedliche Angebote und Erlebnisse. Sport am Morgen, regelmäßiges Musizieren mit den Damen von den Veeh-Harfen, gemeinsames Vorbereiten des Essens, oder das Spielen von Unterhaltungsspielen. Jeder kann sich einbringen und teilhaben.

Regelmäßige Ausflüge bereichern das Leben im Haus Welschental. Ausflugsziele, und deren Wünsche werden mit den Bewohnern besprochen und umgesetzt. Hier



arbeiten wir mit den Familien der Bewohner zusammen, die uns bei der Umsetzung unterstützen. Der Karlsruher Zoobesuch im Sommer, oder der Herbstspaziergang durch den Wildpark Pforzheim – Abwechslung und frische Luft tut allen gut. Und für den Winter sind natürlich auch Ziele geplant wie ein Besuch in der Kulturhalle oder auf unserem schönen Adventsmarkt.



Die Kooperation mit anderen Remchingern kommt nicht zu kurz! Entweder beim live Gottesdienst schauen am Wochenende mit der „WG unterm Dach“, in der Menschen mit Behinderung leben, oder bei regelmäßigen Besuchen eines ortseigenen Kindergartens.



Das Leben im Haus Welschental bietet einen abwechslungsreichen Alltag mit viel Platz für Begegnungen und Gemeinschaft, ganz nach dem Motto „gemeinsam, statt einsam“.

Jennifer Michler



Allen Firmen ein großes DANKE!

persolog
Akademie & Verlag

Entdecke unsere
persolog® Bücher
Einfach QR-Code scannen



Torben Nagel
Fliesenlegerfachbetrieb

◆ Fliesen ◆ Estrich
◆ Mosaik ◆ Platten
◆ Naturstein

Sie wünschen - wir fliesen!

Grünwaldstr. 17
75196 Remchingen
Tel: 07232/3197321
Fax: 07232/3197322
Mobil: 0176/20478739
E-Mail: info@torben-nagel.de
www.torben-nagel.de

MATTHIAS SCHICKLE
Baggerbetrieb Transporte

Erdarbeiten
Natursteinmauern
Abbrucharbeiten
Wegebau
Verfüllung
Planierarbeiten
Schüttgüter –
Sand, Kies,
Schotter

Bunsenstr. 10, 75210 Keltern, Tel. 07236 9827334
Mobil 0151 18208100, info@baggerbetrieb-schickle.de

REEB
STAHL- UND BLECHTECHNIK

**Reeb Stahl- und
Blechtechnik
GmbH & Co. KG**

Dieselstraße 20
75196 Remchingen
Tel. 0 72 32/36 84-0
info@reeb.de
www.reeb.de

Stengel
Zimmerei
& Holzbau

Im Hölderle 3
75196 Remchingen
Fon 0 72 32/73 53 8-0, Fax -2
Mobil 01 70 8 16 09 67
Info@HolzbauStengel.de
www.HolzbauStengel.de

SCHOLL
ORTHOPÄDIE SCHUHTECHNIK GMBH

Hauptstraße 36
75196 Remchingen-Wilferdingen
Telefon: 0 72 32 / 7 90 62
E-Mail: info@schollst.de
Internet: www.schollst.de

» Maß-Schuhe
» Einlagen nach Maß
» Podologische Behandlung/
med Fußpflege

» Diabetesversorgung
» Kompressions-Versorgung
» Elektronische Fußdruckmessung
» Bandagen

WALCH
FENSTERBAU
GMBH & CO. KG

Fenster-, Tür- und Fassadenlösungen

Raiffeisenstr. 20, 75196 Remchingen-Wilferdingen
Tel. 0 72 32 36 80-0, www.walch-fensterbau.de

Walch
ELEKTROTECHNIK

• Alarmtechnik
• Intelligente Gebäudetechnik
• Telefonanlagen
• Netzwerktechnik
• Klimatechnik

Im Hölderle 12
75196 Remchingen
Tel. 07232/79142
www.elektro-walch.de
info@elektro-walch.de

Offen:
Mo, Di
& Do
geschlossen
Mi & Fr
9-18h
Sa 9-16h

HOF-LADEN
Obstbau
WENZ

Obsthof 1 76327 Pfinztal-Söllingen
Tel. 072404617 www.obstbauwenz.de

**GETRÄNKE
& GESCHENKE**
WALCH

Inh. Oliver Walch
Wilhelmstraße 3
75196 Remchingen
Tel. 0 72 32/36 62-0, Fax -36

gebetsanliegen

Wir danken:

- für engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich neu mit ihren Gaben in CVJM und Kirchengemeinde einbringen.
- für Menschen, die ihre Zeit, ihre Ideen und ihre Erfahrung in den unterschiedlichen Gremien oder dem neuen Kirchengemeinderat investieren.
- für die Mitarbeit und die jahrelange Gemeindeleitung von Sabine und Friedemann Zitt.
- für viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich regelmäßig und punktuell in Gruppen und Kreisen oder bei Veranstaltungen einbringen und damit zum Segen für viele werden.
- für unser Vorstands-Wochenende, bei dem wir uns als Vorstand Zeit nehmen konnten, um uns inhaltlich auszurichten, gemeinsam zu planen, Visionen zu entwickeln und Gemeinschaft zu erleben.

Wir bitten:

- für die aktuell laufenden Alpha-Kurse, dass Teilnehmende Jesus entdecken und in unserer Gemeinde ihren Platz finden.
- für Unterstützung in einzelnen konkreten Bereichen, wie zum Beispiel bei den Finanzen und in der Verwaltung, um unsere Vorstandssitzungen zu entlasten.
- für Segen und Führung in all den Veränderungsprozessen, die anbrechen und in vollem Gange sind.
- um Weisheit bei allen Entscheidungen, die CVJM und Kirchengemeinde betreffen.
- um ein gutes Miteinander zwischen allen Remchingern, die sich durch die Fusion neu begegnen und zusammenwachsen.



Jungchar

Kleine Mädchenjungchar | 1.-3. Klasse

Freunde treffen, Jesus kennenlernen, Spaß haben, lachen, singen, tanzen. Wir freuen uns auf dich!

Ort: GZ
Zeit: Fr, 16.00-17.30
Leitung: Jasmin Engel, Tel. 0157 3568 0960

Mittlere Mädchenjungchar | 4.-5. Klasse

Ort: GZ
Zeit: Mo, 15.00-17.30, 2 mal im Monat
Leitung: Simone Schmidt, Tel. 73 49 62
Jenni König

Große Mädchenjungchar | 6.-8. Klasse

„footprints - Spuren hinterlassen“

Ort: GZ
Zeit: Di, 18.30-20.00
Leitung: Marlene Ruf, Tel. 0160 9779 0746

Kleine Bubenjungchar | 1.-4. Klasse

Erleben, was Spaß macht, und spüren, dass Gott dich liebt.

Ort: GZ/PL
Zeit: Do, 17.30-19.00
Leitung: Jonathan Gaßner, Tel. 0152 3108 4793

Große Bubenjungchar | 5.-7. Klasse

Sport, Spiel, Spannung und Abenteuer - geh mit uns auf Entdeckungstour und finde heraus, was in Gottes Wort steckt!

Ort: GZ/PL
Zeit: Di, 18.00-19.30
Leitung: Elias Bauer, Tel. 0159 0673 2731



Jugend

Teenkreis Turbo | ab 14 Jahren

Ort: PL
Zeit: Fr, 18.30, 14-tägig in geraden Wochen
Leitung: Justine Leonhardt, Tel. 0176 2024 9861

Beta | ab 16 Jahren

Ort: PL
Zeit: Do, 19.30, 14-tägig in ungeraden Wochen
Kontakt: Manuel Härer, Tel. 0176 8596 3261

POINT | ab Konfirmer

Person Of Interest; gemeinsam machen wir uns auf den Weg in die verschiedensten Wohnzimmer und lernen Menschen und ihren Glauben kennen

Treffpunkt: Litfaßsäule Königsbacher Straße
Zeit: So, 18.30, nach Absprache
Leitung: Patrick Erb, Tel. 0157 8837 8696
Hannes Zilly, Tel. 0157 5045 7518



Erwachsene

Bibelkreis für junge Eltern

Bibellesen & Austausch mit Spielmöglichkeiten für kleine Kinder

Ort: GZ Bistro
Zeit: Do, 09.30, 14-tägig
Kontakt: Friederike Armbruster, Tel. 0172 1380 893
Kerstin Stärk, Tel. 0178 6558 787

Aufwind für Frauen

Brezelfrühstück, Themen zu Glaubens- und Lebensfragen, Gemeinschaft erleben.

Ort: GZ
Zeit: Do, 09.00-11.00, 14-tägig
Leitung: Ilse Dennig, Tel. 78 171
Ute Thiel, Tel. 31 33 340

Schokoladenzeit

Offenes Angebot von Frauen für Frauen, immer am 8. Abends um 8.

Ort: siehe Homepage/Blättle
Kontakt: Melanie Walch, Tel. 73 52 769

Dein Männer-TimeOut

Gemeinschaft erleben, Beziehungen knüpfen, als Persönlichkeiten wachsen und Jesus entdecken

Ort: siehe Homepage/Blättle
Kontakt: Jan Schickel, Tel. 36 444 25
Stephan Groß, Tel. 36 46 346

Seniorentreff Atempause

Ort: GZ
Zeit: 1. Di im Monat, 14.30
Kontakt: Johanna Pailer, Tel. 72 170
Elisabeth Schäfer, Tel. 73 344



Gebet

Abendgebet

Ort: CK
Zeit: Di, Fr, So, 19.00-19.30
Leitung: Dorothea Engel, Tel. 72 163,
Martin Engel, Tel. 70 968

Morgengebet mit anschließendem Frühstück

Ort: CK
Zeit: Mi, 06.00
Leitung: Alexander Wiesener, Tel. 0160 7928 319

Gebetstreff „Hallo, Mister Gott“

Wir beten für unsere Kinder, Kindergärten & Schulen.

Ort: nach Absprache
Zeit: Mo, 08.15 (entfällt in den Ferien)
Leitung: Andrea Simolka-Walter, Tel. 31 48 87

Gebet für die Remchinger Jugend

Ort: CK
Zeit: 1. Samstag im Monat, 18.00-19.00
Leitung: Martin Engel, Tel. 70 968



Sport

Kindersport | 5 Jahre - 5. Klasse

Spaß bei Rennspielen, mit dem Ball und einer Geschichte zum Nachdenken. Alle sind willkommen!

Ort: Schulsporthalle
Zeit: Mo, 17.00-18.00 (5 Jahre - 2. Klasse)
Mo, 18.00-19.00 (3. - 5. Klasse)
Leitung: Sonja Schaller, Tel. 0171 4939 705,
Ilse Dennig, Tel. 78 171

Mädchenfußball

Fußball ohne Druck zwischen 14 und 50 Jahren

Ort: Sommer: PL, Winter: Schulsporthalle
Zeit: Mo, 20.15, nach Absprache
Leitung: Lisa Wenz, lisawenz96@web.de

Frauensport

Gymnastikstunde für Leib und Seele für Frauen aller Altersgruppen. Wir freuen uns über jedes neue Gruppenmitglied!

Ort: Schulsporthalle oder Eichwaldweg
Zeit: Mo, 19.00-20.00
Leitung: Elsbeth Gaßner, Tel. 72 463
Übungsleitung: Angelika Dennig, Gabi Dürr

Männersport

Workout, Sport mit & ohne Ball, auf Gottes Wort hören

Ort: Schulsporthalle
Zeit: Do, 20.00
Leitung: Marcel Leber, Tel. 0177 5997 407

MoKiK | Fußballbegeisterte ab 16 Jahren

Spaß am Fußball ohne Leistungsdruck

Ort: Kunstrasenplatz des FC Alemannia
Zeit: Mo, 20.15
Leitung: Stephan Groß, Tel. 36 46 346
Andreas Dennig, Dennis Engel



Musik

Kirchenchor

Ort: GZ
Zeit: Mo, 19.30
Kontakt: Monika Foemer, Tel. 73 44 90

Posaunenchor

Lobt den Herrn mit Trompeten & Posaunen!

Ort: GZ
Zeit: Fr, 20.00
Leitung: Julian Daub, Tel. 0157 3568 7994
Obmann: Steffen Müller

Kinderchor „Lighthouse Kids“ | 5 Jahre - 4. Klasse

Ort: GZ
Zeit: Do, 15.15-15.45

Kinderchor „Vocal Lights“ | 5.-8. Klasse

Ort: GZ
Zeit: Do, 15.45-16.15
Leitung: Rachel Volk, Tel. 364 6345,
Susanne Schrader, Tel. 312 8193



Bibel- & Hauskreise

CVJM Bibelkreise

Gottes Wort lesen und sich darüber austauschen

Ort: GZ
Zeit: So, 19.30
Leitung: Andrea Leonhardt, Tel. 70 527

Hauskreise für Erwachsene

Zeit: Di, 20.15, 14-tägig
Kontakt: Alexandra Fassler, Tel. 37 04 44
Regine Fassler, Tel. 71931

Zeit: Di, 20.15
Kontakt: Christine Melder, Tel. 71 070

Zeit: Fr, 20.00, 14-tägig
Kontakt: Miriam & Ulrich Kammerer, Tel. 31 92 658

Zeit: Do, 19.30
Kontakt: Lisa & Thomas Schäfer, Tel. 36 40 678

Ort: In wechselnden Wohnzimmern
Zeit: Do, 20.00, 14-tägig
Kontakt: Julika & Jan Schickel, Tel. 36 444 25

Ort: In wechselnden Wohnzimmern
Zeit: Mo, 19.30
Kontakt: Simone & Marc Schmidt, Tel. 73 49 62

Ort: In wechselnden Wohnzimmern
Zeit: Do, 20.00, 14-tägig
Kontakt: Melina & Daniel Sinn, Tel. 0174 1607 821
Rebecca La Gaetana, Tel. 0174 9337 132



Familien

Krabbelgruppe | 0-3 Jahre

Ort: GZ
Zeit: Mo, 09.30
Leitung: Michelle Meister, Tel. 0177 8720 728

Herzlich Willkommen in unseren Gruppen & Kreisen. Aktuelle Informationen erhältst du bei den jeweiligen Kontaktpersonen.

Gemeindezentrum: Christuskirche, Gemeindehaus
Adresse: Kutscherweg 13
Buchung/Belegung: Alexandra Klamandt, Tel. 70 597

Evangelisches Pfarramt

Adresse: Im Grund 3
Öffnungszeiten: Mo, Do, Fr, 09.00-12.00 Uhr
Mi 16.00-18.30 Uhr
Di geschlossen
Telefon: 71 040
Fax: 70 488
E-Mail: pfarramt@eki-wilferdingen.de
Homepage: www.eki-wilferdingen.de

Pfarrer nicht besetzt
Diakon Patrick Zipse, Tel. 72 545
Pfarrsekretärin Nadine Laukemann
Kirchendienerinnen Ilse Dennig, Birgit Müller, Simone Schaller, Stefanie Walch
Kirchengemeinderat Simone C. Berger, Regine Fassler (stellv. Vorsitzende), Ulrich Kammerer, Yvonne Reindl, Elisabeth Schäfer, Martin Schaller, Peter Schaller, Sebastian Walch, Patrick Zipse

Musikreferent

Simon Zurmühl
Telefon: 0162 217 01 20
E-Mail: simon.zurmuehl@credo.remchingen.church

Konten

Volksbank pur, BIC: GENODE61KA1
IBAN: DE53 6619 0000 0001 0450 08
Sparkasse Pforzheim Calw, BIC: PZHSDE66XXX
IBAN: DE05 6665 0085 0000 8251 90
Sonderkonto Diakoniestelle
IBAN: DE09 6619 0000 0001 0450 24

Kindergärten

Adresse: Im Grund 3
Leitung: Maria Scrofan, Tel. 71 014
Adresse: Gartenstraße 25
Leitung: Heike Cyrener, Tel. 71 619

Diakoniestation Remchingen e.V.

Adresse: San-Biagio-Platini-Platz 5
Verwaltung: Gabi Reiling, Tel. 36 93 - 12
Kommisariatsche Leitung Alten- und Krankenhilfe
Kontakt: Katharina Ratzel, Tel. 36 93 - 26
Leitung ergänzende Hilfen und Wohngemeinschaften
Kontakt: Anette Oeder, Tel. 36 93 - 18
Nachbarschaftshilfe und betreutes Wohnen
Kontakt: Katrin Bauer, Tel. 36 93 - 14

Remchinger Tafel

Adresse: Kronenstr. 5
Kontakt: Sigrun Leonhardt, Tel. 370 91 58
Kleiderstuben

Adresse: Hauptstraße 5, Wilferdingen
Kontakt: Ulla Höfker, Tel. 37 20 37
Adresse: Kronenstraße 5, Singen
Kontakt: Lidija Gerlach, Tel. 78 465

Datenschutzklärung

Die Evangelische Kirchengemeinde Wilferdingen unterliegt dem Datenschutzgesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG/EKD) und erhebt und verarbeitet personenbezogene Daten auf dieser Grundlage im Einklang mit der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Sie können sich an den Beauftragten für den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (BfD EKD) wenden, wenn Sie der Ansicht sind, dass Sie bei der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung ihrer personenbezogenen Daten durch kirchliche Stellen in Ihren Rechten verletzt worden sind: Der Beauftragte für den Datenschutz der EKD, Böttcherstr. 7, 30419 Hannover – www.datenschutz.ekd.de – info@datenschutz.ekd.de. Ansprechpartner für alle Fragen zum Datenschutz in der Evangelischen Kirchengemeinde Wilferdingen ist unser örtlicher Datenschutzbeauftragter: Thomas Speicher, Verwaltungs- und Serviceamt Mittelbaden, Telefon: 07252/945632, E-Mail: thomas.speicher@vsa-mittelbaden.de.

CVJM Plätze

Adresse: Im Eschele
Buchung/Belegung: Alexandra Klamandt, Tel. 70 597
E-Mail: plaetzle@cvjm-wilferdingen.de

Vorstand Vorsitzende

Katrin Bauer, Tel. 36 44 24
Lisa Schäfer, Tel. 36 40 678
Benedikt Schaller, Tel. 71 631
Sebastian Rapp

Kassier Schriftführerin Beisitzerinnen

Lisa Wenz
Jasmin Engel
Tanja Erb
Jusine Leonhardt
Simon Dennig
Ben Winter
Hannes Zilly
Manuel Härer
0176 85 96 32 61
manuel.haerer@cvjm-wilferdingen.de

MK-Vertreter

Jugendreferent

Telefon:
E-Mail: manuel.haerer@cvjm-wilferdingen.de

Konten

Volksbank pur, BIC: GENODE61KA1
IBAN: DE65 6619 0000 0001 1800 10
Sparkasse Pforzheim Calw, BIC: PZHSDE66XXX
IBAN: DE88 6665 0085 0000 7032 22

Missionarische Dienste

Volksbank pur, BIC: GENODE61KA1
IBAN: DE15 6619 0000 0001 1800 37

Spendenkonto Jugendreferent

Volksbank pur, BIC: GENODE61KA1
IBAN: DE37 6619 0000 0001 1800 29

Impressum

Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde
Wilferdingen
Im Grund 3, 75196 Remchingen
pfarramt@eki-wilferdingen.de
www.eki-wilferdingen.de

Vi.S.d.P.

Patrick Zipse, Im Grund 3,
75196 Remchingen
mittendrin@cvjm-wilferdingen.de
Lisa und Thomas Schäfer, Sibylle
Schaller, Christoph Gaßner, Ste-
phan Groß, Ulrike Wagner, Lisa
Wenz, Julian Zachmann

Kontakt Redaktion

Jutta Wenz
Tanja Erb, Sibylle Schaller, Julian
Zachmann, Friederike Armbruster,
Katrin Bauer, Yannick Bodemer,
Sebastian Rapp, Bettina Zilly, u.a.

Lektorat

Fotos

Manuel Härer
Lisa Wenz
Lisa Wenz
www.gemeindebriefdruckerei.de
Druckhaus Harms e.K., Groß-Oe-
singen

Auflage Erscheinung Redaktionsschluss

2700
vierteljährlich
Nr.93: 01.02.2026

Frauenfrühstück

Frei geliebt leben

– Nah an Gottes Herz die
Weite des Lebens entdecken
mit Nelli Bangert

9. Mai 2026

Ev. Gemeindehaus

Wilferdingen

9.00 Uhr



4. Remchinger Vesperkirche

vom 25. bis 31. Januar 2026

im ev. Gemeindehaus Wilferdingen

Täglich, von 11:30 bis 14:00 Uhr, gibt es kostenlos eine warme Mahlzeit, Getränke, Kaffee und Kuchen und einen geistlichen Impuls.

Wir beginnen am 25. Januar um 10.15 Uhr mit einem Gottesdienst in der Christuskirche.

Eingeladen sind junge und ältere Menschen, mit und ohne Arbeit, belastete, erschöpfte, einsame und kontaktfreudige Menschen, Alleinstehende und Familien zu einem leckeren Essen und Getränken in Gesellschaft.

Helfer*innen dürfen sich ab Dezember über den QR-Code oder den Link www.vesperkirche.diakonie-remchingen.de in die Helferliste eintragen. Kuchenbäcker*innen können ihre Kuchenspende unter 07232-3693-0 anmelden.

Für Rückfragen stehen wir sehr gerne zur Verfügung (Katrin Bauer 3693-14) vesperkirche@diakonie-remchingen.de.



Gott spricht:
Siehe, ich mache

alles neu!

Offenbarung 21, 5

